



Beliebter Ausbildungsbetrieb

Gutes Jahr für See-Spital

Das See-Spital mit Standorten in Kilchberg und Horgen hat einen soliden Jahresabschluss erzielt. Es machte einen Gewinn von 7,4 Millionen Franken. Seit März gibt es im See-Spital ein Schlaflabor.

Carole Bolliger

Das See-Spital blickt auf ein gutes Jahr zurück. Zwar ist die Zahl der stationären Patienten im See-Spital im vergangenen Jahr um fast fünf Prozent auf gut 11'000 zurückgegangen, trotzdem erzielte das Unternehmen einen Gewinn von 7,4 Millionen Franken. Dass trotz dieser Patientenrückgänge, des engen ordnungspolitischen Korsetts und knapper Tarife ein solides Ergebnis erzielt wurde, sei dank dem Kostenbewusstsein, der Effizienz, einem motivierten Mitarbeiterteam und treuen Belegärzten und Zuweisern möglich geworden, ist Direktor Matthias Pfammatter überzeugt.

«Wir sind sehr gut aufgestellt und bestens gerüstet für die Zukunft und die Herausforderungen, die sie mit sich bringt.»

Neubau in Horgen

Stiftungsratspräsident Lorenzo Marazzotta freut sich nicht nur über die



Das See-Spital ist gerüstet für die Zukunft.

zvg.

positive Entwicklung des Unternehmens, sondern er zeigt sich auch erfreut darüber, dass Ausbildungsstellen in Pflegeberufen beliebt sind. Im See-Spital werden verschiedene pflegerische und therapeutische Berufe ausgebildet.

Am Standort Horgen startet noch dieses Jahr die Realisierung des Projekts «See-Spital Neo». Der Neubau wird den jetzigen Altbau nach über 120 Jahren ersetzen. Im vergange-

nen Februar wurde die Baueingabe bei der Gemeinde Horgen eingereicht. In der zweiten Jahreshälfte soll das weitestgehend vorgefertigte Provisorium im Spitalpark errichtet werden. Das Provisorium soll Anfang 2019 in Betrieb genommen werden.

In Kilchberg gibt es seit kurzem ein Schlaflabor, und eine See-Spital-Praxis ist am Entstehen.

Mehr dazu auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

See-Spital

Im See-Spital in Kilchberg gibt es seit kurzem ein Schlafzentrum. Wer Schlafstörungen hat, dem wird hier geholfen. *Seite 2*

Sammelstelle

Als erste von vier Abfallsammelstellen in der Gemeinde wurde die Abfallentsorgung im Breitloo saniert. *Seite 3*

Alter

Die Altersbeauftragte Monique Cornu sagt im Interview, was die ältere Kilchberger Bevölkerung braucht. *Seite 7*

Schule

Der neue Hort Brunnenmoos wird bald eingeweiht. Neben dem Hort gibt es einen Mittagstisch sowie Spiel-, Ruhe- und Bastelräume. *Seite 12*

Freitag-Frauen-Apéro

Die Pionierin der Herzanästhesie Ruth Gattiker ist zu Gast am Freitag-Frauen-Apéro. Im Podiumsgespräch mit der Kilchberger Autorin Denise Schmid. *Seite 21*

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER
Von der Reparatur des Bestehenden
bis zum komplexen neuen Innenausbau

SCHREINEREI SCHÖNMANN AG
LANGHUB AN ALBIS • 044 913 07 33
WWW.SCHOENMANN-AG.CH

**BANKWERK
IST... WENN
EINEM
EIN X FÜR EIN X
VORGEMACHT WIRD.**

PRO
BANKWERK

DIE BANKWERKER
bank|thalwil

Anzeige

- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feuer AG
Dorfstrasse 24
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 21 20
www.malerfeuer.ch
info@malerfeuer.ch

**MALER
KILCHBERG FEUERER**

Neues Angebot

Das Schlafzentrum Zürichsee im See-Spital ist eröffnet



Im neuen Schlafzentrum Zürichsee kann die Ursache von Schlafproblemen erforscht werden.

zvg.

Auch das Angebot am Standort Kilchberg entwickelt sich laufend weiter. So gibt es seit einigen Wochen ein Schlafzentrum und bald entsteht eine See-Spital-Praxis.

Carole Bolliger

Vor einem Monat hat in Kilchberg das Schlafzentrum Zürichsee eröffnet. Dabei handelt es sich um eine interdisziplinäre Einrichtung des See-Spitals in Zusammenarbeit mit dem Sanatorium Kilchberg. Im Schlafzentrum werden alle Arten von Schlafstörungen untersucht. Es verfügt über drei Schlafzimmer und eine Überwachungsstation, in der das Schlafverhalten der Patienten lückenlos erfasst, Daten registriert und analysiert werden können. Fürs Schlaflabor wurden drei Zimmer der Excellence-Ab-

teilung umfunktioniert. Wenn diese allerdings nicht fürs Schlafzentrum gebraucht werden, können sie weiterhin als Zimmer in der Privatabteilung genutzt werden.

Die Resultate werden mit den Patienten besprochen und diesen dann Therapieansätze unterbreitet, wie sie den Schlafstörungen begegnen können. Die Umsetzung der Therapie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem zuweisenden Arzt oder Hausarzt. Eine Nacht im Schlaflabor genügt grundsätzlich, um dem Schlafproblem auf den Grund zu gehen. Die Abklärungen und Therapien werden von der Krankenkasse übernommen.

See-Spital-Praxis

Am 18. Juni wird am Standort Kilchberg die See-Spital-Praxis eröffnet. Die internistischen Ärztinnen und

Ärzte der See-Spital-Praxis stellen die Versorgung der stationären Patientinnen und Patienten im See-Spital Kilchberg sicher und sind Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner des internen Wohn- und Pflegeheims. Ausserdem steht die Praxis Anwohnerinnen und Anwohnern zur Verfügung, die keinen Hausarzt haben oder eine kurzfristige Behandlung ohne vorgängigen Termin wünschen. Dr. med. Viviane von Orelli Eggspühler, Leitende Ärztin Innere Medizin FMH und Psychosomatische Medizin SAPP, EMBA UZH, wurde mit dem Aufbau und der Leitung der See-Spital-Praxis beauftragt. Organisatorisch gehört Frau Dr. von Orelli zum internistischen Ärzteteam des See-Spitals unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Alexander Turk.

Leserbrief

Wo ist die Begegnungszone?

Der Gemeinderat von Kilchberg möchte das Dorfzentrum attraktiver machen. Zu diesem Zweck beabsichtigt er, zwei Parzellen im Baurecht an Coop zur Verfügung zu stellen. Der «Private Gestaltungsplan Bahnhofstrasse» konnte Anfang dieses Jahres eingesehen werden.

Die neu gegründete IG Bahnhofstrasse hat die Pläne analysiert und eine Einwendung verfasst. Warum? Nach ihrer Ansicht dominieren die Bedürfnisse des motorisierten Verkehrs die Gestaltung des Aussenraumes. Fast die gesamte freie Fläche wird von Strassen, Parkplätzen und der Zu- und Ausfahrt in die Tiefgarage beansprucht. Es gibt praktisch keine Zonen, die zum Flanieren oder Verweilen einladen. Die sehr unterschiedlichen Ansprüche verschiedener Bevölkerungsgruppen (Fussgänger, Kinder, ältere Menschen, Velofahrer, Autofahrer) gilt es behutsam zu berücksichtigen. Diese Balance ist im jetzigen Vorschlag noch nicht gefunden.

Die IG Bahnhofstrasse fordert den Gemeinderat und Coop auf, den Gestaltungsplan zu überarbeiten und eine attraktive und sichere Begegnungszone für die ganze Bahnhofstrasse zu planen – eine Begegnungszone, die diesen Namen auch wirklich verdient. Die historische Chance, unser Dorfzentrum aufzuwerten, darf auf keinen Fall verpasst werden. Der Gestaltungsplan muss die gesamte Bevölkerung überzeugen. Nur so wird er letztlich vom Volk genehmigt werden.

IG Bahnhofstrasse, c/o Rubina Syed

Anzeige

Kilchberger Familie sucht

ältere Villa mit Garten

Erhalt der Bausubstanz und Höchstpreis garantiert.

Angebot bitte an:
Lokalinfo AG, Chiffre
104, Buckhauserstrasse
11, 8048 Zürich.



Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per
Telefon: 044 913 53 33
resp. **079 647 74 60**

oder per **Mail:**
kilchberger@lokalinfo.ch
zu erreichen.

Die Redaktion

Abfallentsorgung im Breitloo

Unterflur-Wertstoffsammelstelle saniert

In der Gemeinde Kilchberg gibt es vier Wertstoffsammelstellen. In den letzten Monaten wurde als erste der vier Wertstoffsammelstellen die in die Jahre gekommene Sammelstelle Breitloo auf dem Breitloohügel saniert.

Die alten Oberflurcontainer wurden durch acht zeitgemässe Unterflurcontainer mit einem grösseren Fassungsvermögen ersetzt und gleichzeitig wurde der ganze Platz saniert und neu gestaltet. Neben Altglas (grün, braun, weiss), Alu/Kleinmetall und Textilien können neu auch Altpapier und Kehrriecht (nur gebührenpflichtige Kehrriichtsäcke) entsorgt werden. Mit den neuen Unterflurcontainern für Altpapier und Kehrriecht trägt die Gemeinde dem Wunsch der Bevölkerung nach flexibleren Entsorgungszeiten Rechnung. Somit können nun, neben den ordentlichen Sammlungen, Kehrriichtsäcke und Altpapier jederzeit während der Einwurfszeiten der Sammelstelle von Montag bis Samstag, 7 bis 19 Uhr entsorgt werden.

Leerung mit Kran

Oberirdisch sind einzig die etwa einen Meter hohen Einwurfsäulen mit den Hebe- und Öffnungsvorrichtungen der Unterflurcontainer sichtbar. Unter dem Boden befinden sich je ein



Die Abfallsammelstelle im Breitloo wurde saniert und ergänzt. Die anderen Sammelstellen folgen.

zvg.

Unterflurcontainer und ein Betongehäuse. Das Gehäuse fasst den eigentlichen Container mit einem Volumen von etwa fünf Kubikmetern. Beim Leeren wird mittels eines Krans der Unterflurcontainer an der Hebevorrichtung samt Säule, Fussgängerplattform und Container aus dem Boden gehoben. Eine Sicherheitsplattform verhindert während der Leerung ein mögliches Abstürzen in die Bodenöffnung. Zur Entleerung des Containers

betätigt der Kranführer den Öffnungsmechanismus, der die Bodentüre des Behälters öffnet.

Unterflurpresscontainer

Gleichzeitig mit der Sanierung der Sammelstelle wurde auf dem Areal der Sammelstelle für das gemeindeeigene Strassenwesen ein Unterflurpresscontainer erstellt. Dieser wird für die aus der ganzen Gemeinde Kilchberg anfallenden Abfälle aus

den öffentlichen Abfall- und Robidogbehältern benötigt. Der Unterflurpresscontainer wird ausschliesslich durch das Strassenwesen bewirtschaftet. Eine offizielle Einweihung der Wertstoffsammelstelle erfolgt nach Abschluss aller Bau- und Umgebungsarbeiten. e.

Für Fragen steht die Abteilung Tiefbau/Werke, Telefon 044 716 32 42 oder abfallwesen@kilchberg.ch, zur Verfügung.

Dorfzentrum

Ärztin am Bahnhof

In die ehemalige Schaltherhalle im Kilchberger Bahnhofgebäude zieht eine Hausärztin ein. Die Umbauarbeiten sind in vollem Gange. Mitte Mai soll die Arztpraxis eröffnet werden.

Angela Bernetta

Seit Anfang 2017 ist die Schaltherhalle im Bahnhof Kilchberg geschlossen. Nun zieht wieder Leben in das verwaiste Erdgeschoss im Bahnhofgebäude ein: Im Mai öffnet eine Arztpraxis ihre Türen. Mit Annemarie Koch-Holch nutzt eine Internistin die Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 2, die bereits seit fünfzehn Jahren Patientinnen und Patientinnen in Kilchberg behandelt.

Dorfzentrum mehr beleben

«Ich habe einen Artikel über die Schliessung der SBB-Schaltherhalle in Kilchberg gelesen und sofort Kontakt mit den SBB aufgenommen», antwortet

Annemarie Koch-Holch auf die Frage, wie sie zu den Räumlichkeiten gekommen sei. «Dort wurde mein Anliegen wohlwollend aufgenommen, sodass wir das Projekt zügig voranbringen konnten.» Gemäss Reto Schärli von den SBB zieht sich die Fläche im Erdgeschoss, die an die Arztpraxis vermietet wird, über rund 125 Quadratmeter. Weitere Vermietungen seien im Moment nicht geplant, sagt Reto Schärli. «Die Räumlichkeiten werden neu gestaltet», sagt Annemarie Koch-Holch, «sodass sie den Anforderungen einer modernen Praxis entsprechen.» Unterstützt wird das Angebot durch eine Ergotherapeutin und Ernährungsberaterin. Dass die Arztpraxis das Dorfzentrum weiter beleben wird, dürfte nicht nur die Ärztin freuen. Die Gemeinde ist nach wie vor daran interessiert, dass sich Geschäfte ansiedeln, die den Angebotsmix der Läden und Dienstleistungen im Dorfzentrum ergänzen.

Anzeige

Schweizer Familie mit 2 Kindern sucht

ein neues Zuhause in Kilchberg. Ab 5 Zimmern, Haus oder Gartenwohnung, Kauf oder Miete, ab sofort bis spätestens Mai 2019.

Bitte Angebote an die Lokalinfo AG: Chiffre 122
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich

Dialog mit dem Gemeindepräsidenten



Wenn Sie einen Termin mit Ihrem Gemeindepräsidenten möchten, so steht Ihnen auf telefonische Voranmeldung Martin Berger am

- **Mittwoch, 16. Mai 2018**
zwischen 8.00 und 10.00 Uhr
im Gemeindehaus Kilchberg
Alte Landstrasse 110

zu einem offenen und persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung, je nach Anliegen mit Beizug eines Gemeinderates oder Vertreters/Vertreterin der Verwaltung.

Die Gemeinderatskanzlei nimmt Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 044 716 32 15 gerne entgegen.



PAPIERSAMMLUNG
GEMEINDE KILCHBERG
Tiefbau/Werke

Samstag, 5. Mai 2018, ab 7.00 Uhr

ganze Gemeinde Kilchberg



Papier

Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Drucksachen ohne Beschichtung, Telefonbücher ...

Durchführender Verein

Turnverein Kilchberg, Tel. 079 899 04 06

Hinweise

- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- **keine** Papiertragtaschen
- **kein** Karton
- **keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42

Traurig, aber von ganzem Herzen dankbar für die schönen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Papi und Grosspapi

Theo Mitterrutzner

10. April 1930 – 11. März 2018

Du bist nicht mehr da wo du warst, aber du bist überall wo wir sind.
Bis zuletzt hast du uns mit deinem Lächeln erfreut.

In Liebe

Steffi Mitterrutzner

René und Hana Mitterrutzner

mit Nicole und Céline

Markus und Evelyne Mitterrutzner

mit Léonie und Romy

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Steffi Mitterrutzner, Dorfstrasse 37, 8802 Kilchberg

ZKB inklusiv

Ihre Vorteile im Paket.

- 1% Vorzugszins auf Sparkonto Plus (bis 5'000.– CHF)
- Versicherung für Reiseannullierung und Reiseunterbruch
- Bestpreis-Garantie für Einkäufe mit der Kreditkarte
- surprize Punkte in Kontogutschrift umwandeln (bis 120.– CHF p.a.)

Jetzt eröffnen
und profitieren

zkb.ch/inklusiv

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank





**GEMEINDE
KILCHBERG**



Parkierungskonzept Kilchberg

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

**Dienstag, 17. April 2018
20.00 Uhr**

**Gemeindesaal
Alte Landstrasse 110
8802 Kilchberg**

Gemeinderat Kilchberg

KILCHBERG AKTUELL



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Kilchberg

Die Jahresrechnung 2017 weist einen Ertragsüberschuss von 4'410'405 Franken aus. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von 9'705'140 Franken entspricht dies einer Verbesserung von 14'115'545 Franken. Das Jahresergebnis fiel damit deutlich besser aus. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen mit 14'143'617 Franken um 1'930'382 Franken unter dem Vorschlag und um 2'700'382 Franken unter der in der Finanzplanung 2017–2021 verabschiedeten Summe. Der Selbstfinanzierungsgrad 2017 beträgt 134,3 Prozent (Vorjahr: 190,1 Prozent). Somit resultiert beim Nettovermögen eine Zunahme von 4,85 Mio. Franken (Vorjahr: 13,53 Mio. Franken), welches per 31. Dezember 2017 neu 58,92 Mio. Franken beträgt. Die Ursache für das bessere Ergebnis sind deutlich höhere Nettosteuern im Umfang von 21 Mio. Franken und die um 6,43 Mio. Franken höhere Abschöpfung für den Finanzausgleich, basierend auf den Steuereinnahmen 2016. So resultieren gesamthaft 14,57 Mio. Franken höhere Nettosteuererinnahmen, die wesentlich für die Resultatsveränderung massgebend sind.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht erteilt:

- JAFARI, Mohammad Reza, männlich, geb. 2000, afghanischer Staatsangehöriger;
- NATHAN, Krishna Sundaram, geb. 1962, seiner Ehefrau BRAINÇON-NATHAN, Michèle Jacqueline Simone, geb. 1963, sowie

deren Töchter NATHAN, India Mulette Margaux, geb. 2000, und NATHAN, Maya Lou Madeleine, geb. 2003, alle französische Staatsangehörige;

- VERCOUTERE, Elodie Claire, weiblich, geb. 2000, französische Staatsangehörige.

Vorbehalten bleiben die Erteilungen des Schweizer- und Kantonsbürgerrechts.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- einen Kredit für die Finanzplanrevision und die Erarbeitung des Finanzplans 2018–2022 genehmigt;
- eine Teilrevision der Nutzungsplanung; Änderung Perimeter Bauen nach Gestaltungsplan im Zonenplan und Kernzonenplan Obere Dorfstrasse zu Handen der öffentlichen Auflage und der Vorprüfung durch die Baudirektion des Kantons Zürich verabschiedet (eine amtliche Publikation erfolgt zu gegebener Zeit im «Thalwiler Anzeiger»);
- einen privaten Gestaltungsplan Brunnenmoos der Jakob Stehli Erben zu Handen der öffentlichen Auflage und Vorprüfung durch die Baudirektion des Kantons Zürich verabschiedet (eine amtliche Publikation erfolgt zu gegebener Zeit im «Thalwiler Anzeiger»);
- die baurechtliche Bewilligung an die Politische Gemeinde Kilchberg, Alte Landstrasse 110, Kilchberg zur Sanierung, Umbau und Umnutzung Wohnung in eine Kinderkrippe (kommunal inventarisiertes Denkmalschutzobjekt), Alte Landstrasse 154, Kilchberg, Grundstück Kat.-Nr. 3144, erteilt;
- die Winterlinde (Tilia cordata) beim Emilienheim an der Stockenstrasse 22, Grundstück Kat.-Nr. 4048, infolge sehr schlechten Zustands aus dem kommunalen Inventar der Natur- und Landschafts-

objekte entlassen (eine amtliche Publikation erfolgt zu gegebener Zeit im «Thalwiler Anzeiger»);

- einer Entwidmung im Umfang von 80 Quadratmeter, Studerweg, Kat.-Nr. 2871, zugestimmt (eine amtliche Publikation erfolgt zu gegebener Zeit im «Thalwiler Anzeiger»);
- dem Projekt zur Sanierung der Wasserleitung, des Trottoirs und der öffentlichen Beleuchtung an der Alten Landstrasse/Hornhaldenstrasse zugestimmt und einen entsprechenden Kredit genehmigt;
- einen Kredit für die Sanierung der öffentlichen Abfallsammelstelle Schwelle genehmigt. Die Inbetriebnahme der sanierten Sammelstelle mit Unterflurcontainer analog der Sammelstelle Breit-

loo ist auf Ende des Jahres 2018 geplant;

- für das Asylwesen und die -koordination eine Leistungsvereinbarung mit der Asylorganisation Zürich (AOZ) abgeschlossen. Die AOZ erbringt für diverse Gemeinden im Kanton Zürich im Leistungsauftrag die gesetzliche Pflicht, die Betreuung der zugewiesenen Asylsuchenden, der vorläufig Aufgenommenen und der anerkannten Flüchtlinge zu gewährleisten;
- die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2017 des Sicherheitszweckverbandes Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- für die Sanierung des Pferdeviecks auf dem Gutsbetrieb Uf Stocken einen Kredit genehmigt.

Anzeige



Tagesbetreuung Hort und Mittagstisch Kilchberg

Die Tagesbetreuung Kilchberg ist ein familienergänzendes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder der Gemeinde Kilchberg.

Wir suchen **per sofort oder nach Vereinbarung** eine engagierte, zuverlässige und flexible

Mittagstischmitarbeiterin (m/f) (2 bis 4 Tage)

für unsere zwei Mittagstische, welche von Kindern der Primarschulstufe besucht werden. Einsätze jeweils von ca. 11.30 bis 14.00 Uhr. Sie sind auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Teilzeitstelle, arbeiten gerne mit Kindern, sind flexibel, belastbar, humorvoll, motiviert und schätzen den Austausch in einem engagierten Team? Ihre Aufgaben umfassen die Betreuung und Verpflegung der Kinder, Mitarbeit in der Küche sowie die Mitgestaltung der freien Zeit mit Spielen, Basteln etc. Neben einer festen Teilzeitanstellung besteht auch die Möglichkeit von Vikariaten.

Wir erwarten

- viel Freude im Umgang mit Kindern
- Erfahrung mit Kindern aus verschiedenen Nationen
- eine hohe Zuverlässigkeit und gute Teamfähigkeit
- sehr gute mündliche Kenntnisse der deutschen Sprache

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem tollen Team
- eine zweckmässige Infrastruktur in professionell organisierten Hortbetrieben
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Adrian Suter, Schulverwaltung Kilchberg, zur Verfügung: Tel. 044 716 33 07.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Bewerbung an die **Gemeindeverwaltung Kilchberg, Personalfachstelle, Alte Landstrasse 110, 8802 Kilchberg** oder personalfachstelle@kilchberg.ch

Mehr über die Gemeinde Kilchberg erfahren Sie auf www.kilchberg.ch oder www.schule-kilchberg.ch

Anzeige

**EIN STARKES SANITÄR-TEAM
FACHKOMPETENT UND PROMPT
MIT TOP KUNDENSERVICE**

 **SANITÄR**
WACKER + SCAVEZZON
8802 Kilchberg Tel. 043 377 30 50

Alterszentrum Hochweid
Stockenstrasse 124
8802 Kilchberg
info@hochweid.ch

WIE BEWERBE ICH MICH FÜR EINE WOHNUNG UND ZU WELCHEN VORAUSSETZUNGEN?

Kilchberg im April 2018

Liebe Kilchbergerinnen
und Kilchberger

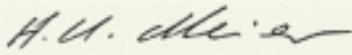
Im Januar konnten wir die Pflege-
wohngruppe eröffnen. Nun steht
auch der Bezugstermin für die zehn
neuen Wohnungen im Neubau fest.
Wir freuen uns sehr, diesen letzten
Teil unseres Erweiterungsbaus ab
1. November 2018 in Betrieb neh-
men zu können.

Mit den zusätzlichen zehn Wohnun-
gen können wir nun gesamthaft 58
Alterswohnungen in der Hochweid
und fünf im Conradstift anbieten. Im
Gegensatz zum Alters- und Pflege-
heim, für das wir durch Ihre Zustim-
mung bei der Gemeindeabstimmung
eine grosszügige finanzielle Unter-
stützung erhielten, sind die Alters-
wohnungen nicht subventioniert.
Darum werden diese selbsttragend
vermietet. Wir glauben, dass wir
durch die gute Durchmischung so-
wie im Hinblick auf die Grösse der
Wohnungen im Alt- und im Neu-
bau ein differenziertes Angebot für
verschiedene Bedürfnisse machen
können.

Die vom Stiftungsrat beschlossenen
Regeln für die Vergabe der Alters-
wohnungen sowie selbstverständlich
auch die Vorgaben des Stiftungsre-
glements, gelten grundsätzlich auch
für die Neubauwohnungen.

Bereits haben einige Kilchbergerin-
nen und Kilchberger ihr Interesse
an einer Neubauwohnung ange-
meldet. Voraussichtlich werden wir
nicht alle Interessierten berück-
sichtigen können. Wir wollen aber
das Verfahren so transparent und
fair wie möglich durchführen. Die
nebenstehenden Kriterien sollen es
allen Interessenten erlauben, sich
mit gleichen Chancen anzumelden.

Mit herzlichen Grüssen



H.U. Meier,
Präsident des Stiftungsrates AZH

Am 1. November 2018 ist es soweit: dann beziehen die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner die neu erstellten Alterswohnungen in der Hochweid. Noch bis zum 18. Mai 2018 können sich Interessentinnen und Interessenten für eine Neubauwohnung anmelden. Ein transparentes und fair gestaltetes Verfahren stellt sicher, dass alle Bewerbungen die gleiche Chance haben.

Die Auswahl an Wohnungen im Neubau des Alterszentrums Hochweid ist sehr vielseitig. Helle, rollstuhlgängige 1,5- und 2,5- sowie 3,5-Zimmerwohnungen mit und ohne Balkon sind im Angebot. Alle zehn Wohnungen sind hell und bieten mit ihren unterschiedlichen Grundrissen durch ihre offene Struktur abwechslungsreiche Blickwinkel innerhalb des Raums. Zudem verfügen die 2,5- und 3,5-Zimmerwohnungen über zwei Nassräume. Der nach neusten Erkenntnissen für altersgerechtes Bauen realisierte, hochwertige Ausbau sorgt für hohe Behaglichkeit und Wohlbefinden.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

Wie bei den bestehenden Alterswohnungen, gelten auch für die Erstvermietung der Neubau-Wohnungen die gleichen Bedingungen. Melden Sie sich bei Interesse an, wenn Sie:

- Einwohner/-in oder Bürger/-in von Kilchberg sind;
- beim Mietantritt im AHV-Alter stehen;
- das maximale Eintrittsalter von 86 Jahren bei der Erstvermietung nicht überschritten haben;
- und fähig sind, einen eigenen Haushalt zu führen.

Bestehen diesbezüglich Zweifel, ist die Zentrumsleitung berechtigt, weitere Abklärungen zu treffen. Zum gegenseitigen Kennenlernen findet vor dem Vertragsabschluss ein Gespräch mit der Zentrumsleitung statt. Wünsche sind nur bezüglich der Grösse und Art der Wohnung möglich. Der Mietvertrag beginnt ausnahmslos am 1. November 2018.

Ist die Anzahl der Interessierten grösser als die Anzahl der angebotenen Wohnungen, entscheidet ein Ausschuss des Stiftungsrates oder bei gleichwertigen Bewerbungen das Los. Interessentinnen oder Interessenten, deren (Ehe-) Partner schon im Alters- und Pflegeheim wohnen, werden bevorzugt.

Wie melde ich mich an?

Wir bitten Sie, mit dem entsprechenden Formular Ihr Interesse für eine Wohnung im Neubau des Alterszentrums anzumelden. Senden Sie uns dieses mit den vollständigen Unterlagen per Post zu.

Wo kann ich das Anmeldeformular beziehen?

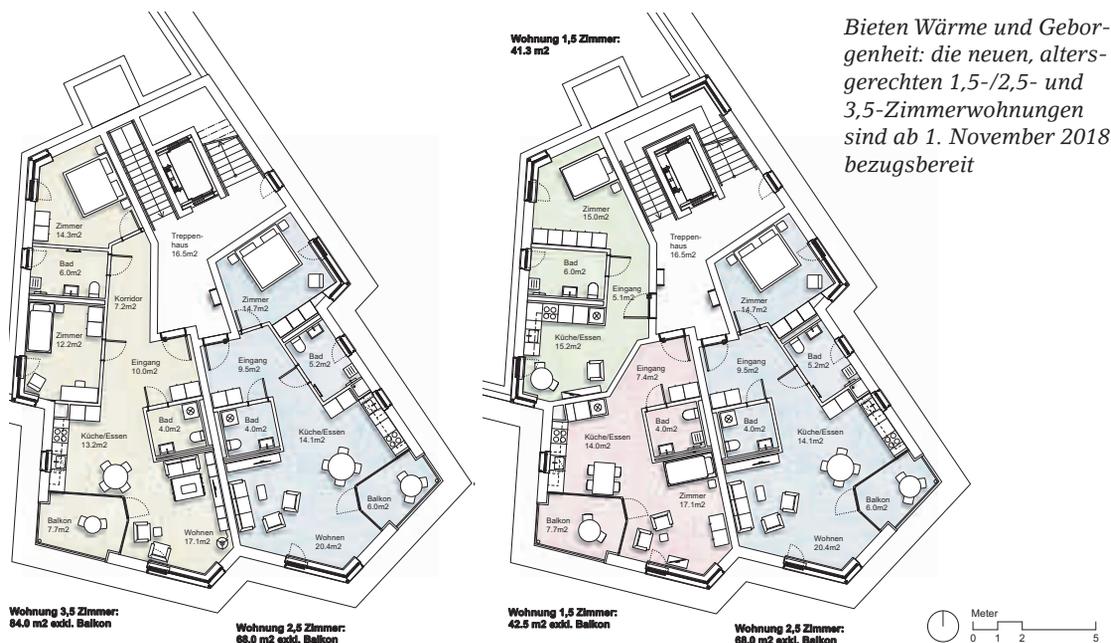
Anmeldeformulare, Mietpreise und Mietbedingungen erhalten Sie beim Alterszentrum Hochweid, Stockenstrasse 124, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 36 00.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Für Fragen steht Ihnen die Zentrumsleiterin Zita Ochsner gerne zur Verfügung.

Bis wann kann ich mich anmelden?

Anmeldeschluss ist der 18. Mai 2018 (Datum des Poststempels)



Altersbeauftragte

Für Anliegen der älteren Bevölkerung

Seit November 2014 ist Monique Cornu Altersbeauftragte der Gemeinde Kilchberg. Sie steht für Anliegen der älteren Bevölkerung und ihrer Angehörigen zur Verfügung. Monique Cornu im Interview.

Interview: Carole Bolliger

Monique Cornu, seit dreieinhalb Jahren sind Sie Altersbeauftragte in Kilchberg. Wie ist Ihr Eindruck, wie geht es der älteren Kilchberger Bevölkerung?

Das ist keine Frage, die ich allgemein mit «gut» oder «weniger gut» beantworten kann. Es ist eine Frage, die individueller Natur ist und von jeder einzelnen Kilchbergerin und jedem einzelnen Kilchberger anders beantwortet würde. Beeinflusst dadurch, wie selbständig und selbstbestimmt jemand wohnt, ob ein positives Altersbild besteht, jemand sinnstiftende Tätigkeiten und Aufgaben ausübt, aber auch dadurch beeinflusst, wie sehr sich jemand sozial integriert fühlt, sich einbringen kann, in Beziehungen eingebunden ist und bei Bedarf auf Hilfe im nahen Umfeld zurückgreifen kann.

Was sind Ihre Kernaufgaben als Altersbeauftragte?

Die Kernaufgaben umfassen zum einen Informationsvermittlung und Beratung: Die ältere Bevölkerung, Angehörige, Bezugs- sowie Fachpersonen



Monique Cornu steht als Altersbeauftragte für Anliegen der älteren Kilchberger Bevölkerung zur Verfügung. Carole Bolliger

erhalten kostenlose Auskünfte zu Fragen rund ums Alter und werden bei Bedarf an geeignete Fachstellen weiterverwiesen. Weiter die Organisation von Bildungsangeboten und Veranstaltungen: Ein Seniorenforum und verschiedene Informationsanlässe werden durchgeführt. Auch bin ich die Vermittlungsstelle der Nachbarschaftshilfe Kilchberg: Unentgeltliche nachbarschaftliche Hilfe wird vermittelt, soziale Kontakte zwischen den Generationen gefördert. Die Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe haben mit der Altersbeauftragten eine Ansprech-

person, die effiziente Strukturen und professionelle Rahmenbedingungen schafft, sich für die Wertschätzung der geleisteten Arbeit einsetzt und neue Potenziale von Freiwilligen erschliesst. Auch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen zu Themen der Altersarbeit wird initiiert und unterstützt.

Es gibt ein grosses Angebot für ältere Menschen und Angehörige. Welches Angebot wird am meisten genutzt?

Ein steter Anstieg von Anfragen im Bereich Informationsvermittlung und Beratung sowie bei Vermittlung

gen von Einsätzen für die Nachbarschaftshilfe konnte in den vergangenen Jahren verzeichnet werden.

Was fehlt in Kilchberg für die ältere Bevölkerung?

Auch die Beantwortung dieser Frage kann sehr individuell aussehen. Was man allgemein sagen kann, ist, dass das Thema Wohnen mit zunehmendem Alter einen höheren Stellenwert bekommt, da ältere Menschen mehr Zeit in ihrem Zuhause verbringen. Die überwiegende Mehrheit möchte möglichst lange in der gewohnten Wohnumgebung bleiben, mit der Sicherheit, bei Bedarf Unterstützung anfordern zu können. Ein wichtiger Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause bilden dabei das Umfeld, das Quartier und die unmittelbare Nachbarschaft. Wie das nachbarschaftliche Zusammenleben gestaltet wird, wie Nachbarschaftlichkeit angestossen und gepflegt werden kann und welche spezifischen Angebote unter Umständen fehlen, dieses Thema wird am diesjährigen Seniorenforum behandelt.

Der «Kilchberger» wird in den nächsten Ausgaben in loser Folge verschiedene Angebote für die ältere Kilchberger Bevölkerung wie die Computeria, Nachbarschaftshilfe oder Wohnen für Hilfe vorstellen.

Der nächste Kilchberger erscheint am 9. Mai 2018

Kilchberger Erzählcafé

Geschichten zum Mai

Die eigenen Lebensgeschichten in Form von privaten Erinnerungen und unmittelbaren Erlebnissen mit anderen zu teilen, darum geht es im Kilchberger Erzählcafé.

Erinnern ist dabei kein strukturiertes Nachschlagen, sondern ein kreativer Prozess. Die auf den eigenen Lebenserfahrungen beruhenden Erzählungen werden wertschätzend behandelt, sie werden nicht diskutiert und nicht bewertet. Erzählen ist freiwillig, Zuhören ist Pflicht. Das nächste Erzählcafé findet zum Thema «Wonnemonat Mai» statt am Dienstag, 15. Mai, von 14 bis etwa 15 Uhr im Mehrzweckraum des Alterszentrums Hochweid an der Sto-

ckenstrasse 124. Moderiert wird das Erzählcafé von der Altersbeauftragten Monique Cornu. Die Teilnahme ist kostenlos. Angesprochen sind interessierte Personen ab 60 Jahren. Anschliessend an die Erzählrunde sind die Anwesenden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Teilnehmerszahl ist auf 12 Personen begrenzt. e.

Den Anmeldetalon und weitere Informationen bei der Altersbeauftragtenstelle Kilchberg unter der Telefonnummer 044 716 37 90 (montags und mittwochs 8.30–16.30 Uhr) oder per Mail bei monique.cornu@kilchberg.ch

Seniorinnen und Senioren erzählen aus ihrem Leben. Archiv



In eigener Sache

Korrigenda

In der letzten Ausgabe des «Kilchbergers» war in der Rubrik «Aktuell, Wahlen» auf S. 7 ein Fehler. Irene Salvi, Rechnungsprüfungskommission, ist Mitglied der GLP und nicht der FDP, wie fälschlicherweise geschrieben. Die Redaktion entschuldigt sich. bol

reformierte kirche kilchberg

Informationen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg – April 2018



Abschied von Sylvia Stehli Ganz herzlichen Dank für alles!

An der Januar-Sitzung der ökumenischen Freiwilligengruppe verabschiedeten wir Sylvia Stehli als Leiterin der Freiwilligen der Küchengruppe. Sylvia setzte sich seit fast 17 Jahren mit grossem Engagement und Herzblut für die Reformierte Kirchgemeinde ein.

Sie hat die Gäste an diversen Anlässen kulinarisch verwöhnt. Anfänglich war sie als Kirchenpflegerin während knapp zweieinhalb Amtsperioden tätig. Ich durfte ihr Ressort im Frühjahr 2010 mit einem beachtlichen Stapel Ordnern übernehmen. Das zeigte mir einerseits, wie vielfältig das Ressort Diakonie Seniorenarbeit ist, andererseits wurde mir bewusst, wie viel Zeit Sylvia Stehli für die Kirchgemeinde investiert hat. Sie hat näm-

lich neben der Ressortarbeit auch alle kulinarischen Anlässe mit ihrem Küchenteam eigenständig organisiert und durchgeführt.

Glücklicherweise hat sie sich nach der Kirchenpflegearbeit weitere acht Jahre als Leiterin und Verantwortliche des Küchenteams engagiert. Bei dieser Aufgabe war sie im Element, sie kam mir wie eine Wirtin vor. Als Gastgeberin hat sie nicht nur mit ihren Kochkünsten brilliert, sie gestaltete immer auch phantasievolle thematisch angepasste Tischdekorationen. Vor allem war sie aber auch für die Gäste und die freiwilligen Helferinnen mit ihrer Herzlichkeit und Liebenswürdigkeit eine wichtige Person. Ihren Wunsch, sich nun künftig mehr ihrer Familie zu widmen und sich selbst etwas zu gönnen, nahmen wir mit Verständnis auf, er löste aber gleichzeitig grosses Bedauern aus. Ganz zurückziehen wird sie sich doch noch nicht. Gewisse Anlässe wird sie weiterhin bestreiten!



Die legendären Brötchen von Sylvia Stehli – viele kamen vor allem deswegen gerne ins Kirchgemeindehaus!

Liebe Sylvia, wir danken dir für deinen enormen Einsatz ganz herzlich und wünschen dir viele schöne Stunden und Erfolg bei all deinen Plänen, die du noch verwirklichen möchtest.

Linda Gratwohl, Kirchenpflegerin



MORGENESSEN

IHRE OASE IM ALLTAG



Das Morgenessen-Team freut sich, Sie im Foyer des Kirchgemeindehauses verwöhnen zu dürfen!

Am Dienstag, 5. Juni 2018
um 8.30 Uhr

Ökumenische Morgenbesinnung

Jeweils donnerstags um 9.00 Uhr:

**12. April in der katholischen Kirche
17. Mai in der reformierten Kirche**

Sie alle sind herzlich eingeladen!



Wir suchen Sie: Team für Kinderprogramm



Gesucht: Team Kinderprogramm für den Familiengottesdienst

Wir möchten ab dem kommenden Schuljahr neu einmal im Monat einen Gottesdienst feiern, dessen Besuch sich besonders für Familien eignet. Das Konzept sieht vor, dass der Anfang des Gottesdienstes mit Erwachsenen und Kindern gemeinsam gefeiert wird. Danach findet im Kirchgemeindehaus ein separates Programm für die Kinder statt, während die Erwachsenen in der Kirche die Predigt hören. Beim anschliessenden Chilekafi/Apéro sind Erwachsene und Kinder wieder beisammen.

Für dieses neue Gottesdienstkonzept suchen wir Freiwillige, die gerne das Kinderprogramm gestalten würden.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, an einigen Sonntagen im Jahr die Gestaltung des Kinderprogramms zu übernehmen, dann freuen wir uns, wenn Sie uns kontaktieren. Wir bieten Ihnen ein motiviertes Pfarrteam, engagierte MitarbeiterInnen, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Einladung zur Teilnahme an unseren Anlässen für Freiwillige.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei:
Pfarrerin Sibylle Forrer
(sibylle.forrer@refkilch.ch).

Das Pfarrteam, Sibylle Forrer und Christian Frei

Christer Løvold reduziert sein Pensum, aber leitet weiterhin Gospelchor und Kantorei



Wir bedauern natürlich diese Entwicklung, sind jedoch froh, dass Christer weiterhin für die Chöre verantwortlich zeichnet. Für Kilchberg ist es andererseits eine Chance, mit einem neuen Kirchenmusiker in andere noch unbekanntere Sphären vorzustossen.

An dieser Stelle danke ich Dir, Christer, im Namen der Kirchgemeinde und der Kirchenpflege für die vielen Stunden schöner und eindrucksvoller Musik, die wir in der Kirche oder auch im Kirchgemeindehaus geniessen konnten – es war immer eine Freude, Dir zuzuhören.

Für Deine Zukunft wünsche ich Dir alles Gute und schaue vorwärts auf die kommenden gemeinsamen Stunden, wenn die Chöre im Einsatz sind.

Peter C. Maier
Präsident der Kirchenpflege

Nach 15 Jahren ununterbrochenem Wirken in Kilchberg wird Christer Løvold auf eigenen Wunsch per 1. Juli 2018 sein Pensum von 80 auf 40% reduzieren. Mit anderen Worten er verlässt die Organistenstelle und wird sich voll auf die Chöre konzentrieren. Zudem hat er im Raum Basel ein Eigenheim erworben, das er im Juli 2018 mit seiner Familie beziehen kann.

Vorschau auf das Konzert mit Peter Roth: «Donna nobis pacem»



Der bekannte Toggenburger Komponist und Musiker wird am Sonntag, 3. Juni 2018, um 17.00 Uhr die Messe «Donna nobis pacem» für Soloquartett und Orgel in der Kirche aufführen. Eintritt frei – angemessene Kollekte

Mit Annelies Huser-Ammann, Doris Bühler-Ammann, Regina Huser, Werner Bollhalder (Gesang) und Peter Roth (Orgel)

Noch heute, nach bald 2000 Jahren, faszinieren und bewegen uns die liturgischen Gesänge der Römisch-katholischen Kirche. Nach Papst Gregor (540–604), der eine erste Sammlung der über alle Klöster Europas verstreuten Gesänge erstellte, werden sie als «gregorianische Gesänge» bezeichnet. Da die Entwicklung der mehrstimmigen Musik bei uns im Abendland erst nach dem Jahr 1000 einsetzte, werden die gregorianischen Gesänge bis heute einstimmig notiert und gesungen.

In dieser Messe für Solo-Quartett und Orgel, geschrieben von Peter Roth für das Klangfestival Naturstimmen 2016, verbinden sich die uralten, einstimmigen Melodien mit alpenländischem Viergesang! Mögen wir in deren Singen und Hören unsere eigene Mitte, den inneren Frieden finden; mögen uns Texte und Musik in ein Raum-Zeit-Gefühl eintauchen lassen, das unsere modernen Götzen von Sucht, Konsum und Materialismus verblassen lässt!

Lassen Sie sich dieses grandiose Konzert nicht entgehen. Sie werden sich freuen, diese speziellen Melodien und uralten, urchigen Klänge in unserer altherwürdigen Kirche zu hören.



KALENDER

www.refkilch.ch

Gottesdienste

- 15. April, Sonntag**
10.00 Uhr: Gottesdienst – Predigtreihe zum Bekenntnis mit Pfarrer Christian Frei
- 22. April, Sonntag**
10.00 Uhr: Gottesdienst und Taufsonntag – Predigtreihe zum Bekenntnis mit Pfarrerin Sibylle Forrer
- 29. April, Sonntag**
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Nicolaas Sonneveld
- 6. Mai, Sonntag**
10.00 Uhr: Gottesdienst – Predigtreihe zum Bekenntnis mit Pfarrer Christian Frei
- 10. Mai, Donnerstag – Auffahrt**
10.00 Uhr: Gottesdienst zur Auffahrt mit Pfarrer Christian Frei
- 13. Mai, Sonntag – Muttertag**
10.00 Uhr Gottesdienst und Taufsonntag mit Pfarrerin Sibylle Forrer

Gottesdienst im See-Spital/Sanitas

- 22. April, Sonntag**
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Renate Hauser

Kinder / Jugendliche

- 12. Mai, Samstag**
10.00 Uhr: Chinder-Chile in Kirche und Kirchgemeindehaus
- 13. April, Freitag**
19.00 Uhr: JUKI in der Kirche
- 26./27. Mai, Samstag/Sonntag**
JUKI-Weekend für die Oberstufe in Einsiedeln

Meditation

- «Schweigen auf dem Berg»
Jeweils um 18–19 Uhr im Pfarrhaus Dorfstrasse 115:
- 12. April, Donnerstag
 - 24. April, Dienstag
 - 3. Mai, Donnerstag
 - 22. Mai, Dienstag
 - 7. Juni, Donnerstag
 - Dienstag: Linda Deiss Burger
 - Donnerstag: Pfarrer Christian Frei und Monika Helbling
 - Einsteigen jederzeit möglich

Freitag-Frauen-APéro

- 25. Mai, Freitag**
19.30 Uhr:
Freitag-Frauen-APéro
Prof. Dr. Ruth Gattiker, Pionierin der Herzanästhesie im Kirchgemeindehaus

Spiritualität am Mittwoch

Jeweils um 19.00 Uhr im Raum der Stille im Sanatorium

- 11. Apr. «Gottesdienst»
 - 18. Apr. «Über Gott und die Welt»
 - 25. Apr. «Lieder, die klingen»
 - 2. Mai «Gottesdienst»
 - 9. Mai «Über Gott und die Welt»
 - 16. Mai «In die Stille kommen»
 - 23. Mai «Gottesdienst»
- Infos: www.refkilch.ch / Kalender

Singen

Jeden Mittwoch

19.45 Uhr: Probe Kantorei Kilchberg im Kirchgemeindehaus www.kantoreikilchberg.ch

Jeden Donnerstag

18.30 Uhr: Probe Gospelchor im Kirchgemeindehaus www.gospelchorkilchberg.ch

Offenes Singen

- 14. Mai, Montag**
19.00 Uhr: Offenes Singen mit Mariann Thöni in der Kirche

Singen in den Heimen

- 19. April, Donnerstag**
14.30 Uhr im Emilienheim mit Regula Gähwiler

Ökumene

- 12. April, Donnerstag**
9.00 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung in der katholischen Kirche
- 17. Mai, Donnerstag**
9.00 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

Musik

3. Juni, Sonntag

17.00 Uhr Konzert mit Peter Roth in der Kirche

Bibliothek

Im Kirchgemeindehaus – Offen: Sonntag 11.00 bis 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) und Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr (Die Bibliothek ist geschlossen, wenn kein Gottesdienst in unserer Kirche stattfindet sowie während der Schulferien).

Wir informieren wieder:

27.4.2018 im «reformiert.»
9.5.2018 im Gemeindeblatt

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste:

Telefon 044 720 41 41 Anmeldung spätestens bis Samstag, 20.00 Uhr

Abholdienst für Anlässe mit dem Zeichen: ☒

Telefon: 044 715 56 51 (Sekretariat) während der Bürozeiten

Kirchenpflege

Peter C. Maier, Präsident
Telefon 044 771 71 91
peter.c.maier@refkilch.ch

Pfarrpersonen

Sibylle Forrer
Telefon 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch

Christian Frei
Telefon 044 715 00 75
christian.frei@refkilch.ch

Mitarbeitende

Regula Gähwiler
Sozialdienst Senioren
DI und DO: 8.30 – 12.00 und
13.30 – 16.00 Uhr
Telefon 044 715 44 05
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Christer Løvold,
Organist, Chorleiter der
Kantorei und des Gospelchors
Telefon 079 758 66 05
christer.loevold@refkilch.ch

Liliane Kägi, Sigristin
079 390 85 35

Daniel Schmid, Hauswart
079 963 57 92

Mitodija Karadacki, Hauswart
079 129 45 58

Ursula Müller, Katechetin
079 680 96 90

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte Kirchenpflege

Sekretariat (044 715 56 51)

Montag bis Freitag:
9.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Kathrin Aeberli, Sekretariat
kathrin.aeberli@refkilch.ch

Monica Karagöz, Buchhaltung
und Vermietungen
monica.karagoez@refkilch.ch

Barbara Strässle, Informatik
barbara.straessle@refkilch.ch

Max Walser, Kommunikation
max@refkilch.ch

Freitag-Frauen-Apéro präsentiert:



Aus dem Heidelberger Katechismus Predigtreihe zum Bekenntnis



«Pionierin der Herzanästhesie» Prof. Dr. Ruth Gattiker im Gespräch mit der Kilchberger Autorin Denise Schmid.

**Am Freitag, 25. Mai 2018, um 19.30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus**

Ruth Gattiker, eine der ersten Professorinnen für Medizin an der Universität Zürich und eine Koryphäe in herzchirurgischer Anästhesie, wurde 1923 in eine Mittelstandsfamilie in Zürich geboren. Die damalige Rolle der Frau war klar definiert, entsprach aber nicht den Vorstellungen dieser eigenwilligen Persönlichkeit. Ruth Gattiker träumte von Unabhängigkeit und Karriere; statt Familie wollte sie studieren und Chirurgin werden. Gegen den Willen des Vaters erlangte sie über Umwege die Matura und schloss später das Medizinstudium ab.

Bitte senden Sie den untenstehenden Talon bis 18. Mai 2018 an:
Frau Regula Gähwiler – Reformierte Kirchgemeinde
Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg oder www.refkilch.ch



Anmeldetalon – Freitag-Frauen-Apéro 25. Mai 2018

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Ich komme mit (Anzahl) Frauen

Ich komme alleine:



Predigtreihe zum Bekenntnis anhand ausgewählter Abschnitte aus dem Heidelberger Katechismus

Bekenntnis – ein altes Wort: Schon die ersten Christen hatten das Bedürfnis, in knappen Sätzen zu formulieren, was für sie das Wesentliche ihres neuen Glaubens war. Hieraus entstand das apostolische Bekenntnis. Die Reformatoren wie Luther und Zwingli wollten ebenfalls wieder in einer Zusammenfassung sagen, was denn nun der Kern unseres reformierten Glaubensverständnisses sei. Unter den zahlreichen Bekenntnisschriften sticht als die bekannteste der Heidelberger Katechismus hervor (1563). Mit einfachen Fragen und klaren Antworten weist uns dieser Katechismus ein in den christlichen Glauben.

Doch sollen wir heute noch auf solche «alte» Bekenntnisse zurückgreifen? Wollen wir das überhaupt? Sind wir doch als Reformierte Zürcher Landeskirche eine bekenntnisfreie Kirche.

Aus unserer Sicht gibt es gute Gründe, weshalb wir das Bekenntnis und den Heidelberger Katechismus zum Thema machen möchten:

- «bekenntnisfrei» heisst nicht «bekenntnislos»: Gerade in unserer heutigen Zeit, wo vieles im Glauben beliebig zu werden droht, da ist es wichtig, sich auf das Wesen des Glaubens zu besinnen
- Dieses Nachdenken lädt ein, sich eigene Gedanken zu machen, was einem denn besonders zentral ist im Glauben.

So laden wir Sie zu unserer Predigtreihe ein und freuen uns, wenn Sie mit uns über dieses durchaus aktuelle Thema ins Gespräch kommen.

Das Pfarrteam Christian Frei und Sibylle Forrer

An den folgenden Sonntagen:

- 8. April mit Sibylle Forrer
- 15. April mit Christian Frei
- 22. April mit Sibylle Forrer
- 6. Mai mit Christian Frei

Hort Brunnenmoos

Hort in zeitgemässen Räumen

Heute besuchen 340 Kinder die Tagesbetreuung in Kilchberg, das sind 62 Prozent aller Schülerinnen und Schüler, vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse, die in die öffentliche Schule in Kilchberg gehen.

Für die vier Standorte (zwei Horte, zwei Mittagstische) stehen insgesamt 24 Mitarbeitende sowie vier Gruppenleitungen im Einsatz. Am 14. Juni 2015 stimmte die Bevölkerung von Kilchberg der Sanierung und Umnutzung der Schulanlage Brunnenmoos zu. Zum Start des Schuljahres 2018/19 wird der Betrieb nun aufgenommen. Auch der seit rund dreissig Jahren im «Providurium» Brunnenmoos eingerichtete Hort wird dort neue Räume beziehen. Anlass genug für eine kleine Rückschau in die Entwicklungsgeschichte dieser Einrichtung.

Aus der Not heraus

Bereits im Dezember 1987 hat der Gemeinderat das Bedürfnis für die Errichtung eines Schülerhorts grundsätzlich bejaht. Entsprechend stimmte er in seiner Sitzung vom 29. März 1988 dem Antrag mit Weisung der Schulpflege betreffend Errichtung eines Schülerhorts mit Mittagstisch zu. Am 14. Juni 1988 sprach diese einen Kredit über 520'000 Franken für die Erstellung eines Hortprovisoriums auf dem Areal der Schulanlage Brunnenmoos. Gerechnet wurde damals mit jährlichen Bruttobetriebskosten von 190'000 Franken, ungefähr hälftig zu tragen von den Eltern, der Rest durch die Gemeinde.

Im Vorschulalter fanden Kinder berufstätiger Eltern damals im Chinderhuus Kilchberg/Rüschiikon auf dem Lindt & Sprüngli-Areal Aufnahme. In Härtefällen wurden auch Schulkinder weiterbetreut. Ab Frühling 1988 sollten aber Struktur und Kapazität dieser Institution diese Ausnahmen nicht mehr erlauben. Gleichzeitig war es dem Elternverein, der in den Kellerräumen des Schellerguts zweimal wöchentlich einen Mittagstisch betrieb, nicht mehr möglich, sein Angebot weiterzuführen oder gar auszuweiten. Von verschiedenen Seiten wurde der Schule sowie auch der Gemeinde nahegelegt, die Lücke in der ganztägigen Betreuung der Schulkinder zu schliessen. Aufgrund einer Elternumfrage wertete die Schulpflege den Problemkreis Randzeiten- und Mittagstischbetreuung als vordringliche Aufgabe, weshalb sie ein Betriebskonzept für die Führung eines



So wird der Hort Brunnenmoos aussehen.

Visualisierung

Schülerhorts mit Mittagstisch ab Oktober 1988 als neue Aufgabe der Gemeinde ausarbeiten liess.

Als minimaler Platzbedarf wurden 200 m² definiert, aufgeteilt in zwei Ess- und Spielräume, einen Aufgaben-, einen Ruhe-/Besprechungsraum, Küche, sanitäre Einrichtungen, Garderobe, Putzraum sowie Garten- auslauf/Spielplatz. Maximal konnten 20 Kinder in den Schülerhort aufgenommen und maximal weitere 20 Kinder am Mittagstisch gepflegt werden. Aufgabe des Schülerhorts war – und darin unterscheidet sie sich nicht von der heutigen – die ganztägige Betreuung inklusive Verköstigung von Schulkindern. Er ergänzte sinnvoll die vorschulische Betreuung durch das Chinderhuus Kilchberg/Rüschiikon und die Spielgruppen. Gleichzeitig wurde sichergestellt, dass der Mittagstisch auf einer breiter abgestützten Basis weitergeführt werden konnte. Der Schülerhort sollte damit die vorhandenen Betreuungslücken für Schulkinder in ihrer Freizeit bis zum Abschluss der Schulpflicht schliessen. Die Öffnungszeiten haben sich seit Beginn nicht verändert, entsprechen immer noch den Bedürfnissen. Ebenso der ganzjährige Betrieb ausser drei Wochen während der Sommerferien und einer Woche über Weihnachten und Neujahr.

Bereits in der Anfangszeit war eine Nutzung des Angebots nach den individuellen Bedürfnissen möglich: einen oder mehrere ganze, halbe, dreiviertel Tage pro Woche oder nur über Mittag. Frühstück, Znüni und Zvieri wurden im Hort zubereitet, das Mittagessen angeliefert und erwärmt. «Die Hortleitung ist für ausgewogene, kindergerechte Menüs verantwort-

lich», stand in der Hort-Verordnung vom 25. April 1988. Drei Personen teilten sich damals 200 Stellenprozent für die Betreuung der Kinder.

Provisorium bleibt

Aufgrund stetig steigender Betreuungsanfragen wurde bereits im folgenden Schuljahr 1989/90 der Personalbestand um 50 Prozent erhöht. Als Provisorium auf fünf Jahre ausgerichtet, stellte die Schulpflege im Mai 1993 das Gesuch um Verlängerung um fünf Jahre. Was war geschehen? Die Gemeinde Kilchberg projektierte einen Erweiterungsbau beim Mehrzweckgebäude Alte Landstrasse 166, in dessen Bau auch der definitive Schülerhort einbezogen worden war. Im Zuge von Sparmassnahmen der Gemeinde wurde jedoch 1991 das Mehrzweckgebäude – und damit auch der Schülerhort – aus dem Finanzplan gestrichen. 1996 bauten Schülerinnen und Schüler beim Hortpavillon ein Velo- und Gerätehaus, das über die Jahre gute Dienste leistete. Das Provisorium dauerte an.

2001 erhielten die Hortkinder im Brunnenmoos einen neuen Spielplatz, gebaut wiederum von Oberstufenschülerinnen und -schülern, weil der bestehende Spielplatz aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden musste. In einer Arbeitswoche arbeiteten dafür zwei Lehrpersonen mit ihren Klassen, ein Landschaftsarchitekt und eine Firma, die Spielplatzgeräte herstellt, zusammen. Die rund dreissig Hortkinder zeichneten ihren Wunschspielplatz und gaben so wichtige Impulse für die spätere Gestaltung, auch wenn natürlich nicht alle Ideen realisiert werden konnten. 2003 stimmte die Baukommission ei-

nem östlichen Anbau von 60 m² an den bestehenden Schülerhort zu, was die Aufnahme von sieben weiteren Kindern ermöglichte. Fünf Personen betreuten mit total 260 Stellenprozent 31 Kinder. 2006 wurde einer Verlängerung der Betriebsbewilligung um weitere fünf Jahre bis 2011 stattgegeben, da «zum jetzigen Zeitpunkt die Projektierung eines neuen Horts extrem ungünstig und wirtschaftlich auch nicht vertretbar ist». In Erwägung wurde dabei gezogen, dass «der Hort im Pavillon Brunnenmoos noch voll betriebsstüchtig ist und für die nächsten paar Jahre seinen Zweck gut erfüllen» könne. Fenster und Flachdach seien dicht, gewisse altersbedingte Abnutzungen seien aber vorhanden und sollten wenn möglich in nächster Zeit mit einfachen Mitteln und kostengünstig behoben werden. Gemäss Beschluss dürften aber nur die zwingend notwendigen Unterhaltsarbeiten und nur nach Rücksprache und mit Bewilligung der Liegenschaftsverwaltung ausgeführt werden. Gleichzeitig verzichtete die Schule auf einen Hortbetrieb im Meierhüsli, Dorfstrasse 84, da diese Liegenschaft dafür ungeeignet sei. Zu Beginn des Schuljahres 2006/07 konnten 48 Kinder im Hort aufgenommen werden, für den Mittagstisch war die Nachfrage grösser als die zur Verfügung stehenden Plätze. Die neu ins Leben gerufenen, regulären Elterngespräche stiessen auf sehr positives Echo. Die Aufgabe des Schülerhorts änderte sich mit der Einführung der Vier-Stunden-Blöcke an der Primarschule, weil seit dem Schuljahr 2006/07 alle Primarschulkinder von 8.20 bis 12 Uhr durch die Schule betreut werden.

Um dem Tagesbetreuungsangebot im Schulbereich entsprechend dem neuen Volksschulgesetz zu genügen, wurde im neu sanierten Schulhaus Dorf ab Sommer 2009 ein zusätzlicher Schülerhort mit 30 Plätzen geführt, der zusammen mit dem Mittagstisch im Gemeindeschulhaus «alti Chuchi» und dem Hort Brunnenmoos das Angebot für Kindergarten, Unter- und Mittelstufe vervollständigte. Im Schuljahr 2010/11 wurden an allen drei Standorten 189 Kinder betreut, das Arbeitsvolumen der mittlerweile 18 Betreuungspersonen stieg entsprechend auf 540 Stellenprozent. 2011/12 überstieg der Hort Brunnenmoos teilweise seine Kapazitätsgrenzen, an vier Tagen durften darum Kinder in der Mensa der Sekundarstufe ihr Mittagessen einnehmen. Da diese provisorische Lösung bereits im

Fortsetzung von Seite 12

folgenden Schuljahr nicht mehr ausreichte, wurde im Schellergut ein neuer Mittagstisch für 26 Kinder eingerichtet, welcher mittels Rotation und Pensenerhöhungen vorhandener Mitarbeitender sowie einer Neuanstellung geführt werden konnte.

Die Jahre sind gezählt

Seit nunmehr insgesamt 22 Jahren in Betrieb, wurde im Sommer 2011 bei einer Aussentürreparatur beim Hort Brunnenmoos festgestellt, dass die Tragkonstruktion des Bodens Instabilitäten aufwies, die eine unverzügliche Sanierung erforderten. Die Sanierung war derart dringlich, dass

die eigentliche Kreditsprechung im Nachhinein erfolgte. Im katholischen Kirchgemeindehaus wurde aufgrund steigender Nachfrage ein weiterer Mittagstisch ins Leben gerufen. Im Jahresbericht 2011/12 spricht die Leiterin des Hortes Brunnenmoos von «erschweren und improvisierten Bedingungen», unter denen das Personal arbeiten müsse, es aber trotzdem den Kindern «einen gemütlichen Tagesplatz» bieten könne.

Nach der positiven Gemeindeabstimmung 2015 sind die Bauarbeiten im Brunnenmoos seit 2016 voll im Gang. Ab dem Schuljahr 2018/19 werden Hort und Mittagstisch neu integriert und umfassen neben drei Essräumen einen Spiel-, Ruhe- und

Bastelraum sowie eine professionelle Küche, er bietet neu bis zu 120 Kindern Platz. Die Räume sind gross, hell, freundlich und können kindgerecht eingerichtet werden. Die Aussenanlagen werden behutsam an die zeitgemässen Anforderungen angepasst und aufgewertet. Auch können die weiteren Spielflächen der Schulanlage ins Hortprogramm als zusätzliche Spielmöglichkeiten einbezogen werden. Ein Tag der offenen Tür für eine Besichtigung der neuen Horträumlichkeiten ist in Planung.

Gleichzeitig gelten ab dem neuen Schuljahr ein neues Reglement und eine neue Tarifordnung. Hierbei wurden die Fristen, die Tarife und die

Tarifestufen angepasst und eine Umtriebsentschädigung für verpasste Fristen eingeführt. Neu wird es anstatt 13 nur noch 12 Tarifstufen geben. Für einen ganzen Tag (6.45–18 Uhr) im Hort zahlt man neu 22 Franken anstatt 19 Franken in der tiefsten Einkommensstufe und 80 statt 72 Franken in der höchsten Einkommensstufe. Die Nachmittagsbetreuung wird neu nur noch in zwei Einheiten statt fünf aufgeteilt. Für die Berechnung der Monatspauschale werden neu 37 anstatt 36 Schulwochen berechnet.

Der Umzug vom Provisorium Hort Brunnenmoos in den neuen Hort findet vor den Sommerferien statt. Die Vorfreude ist auf allen Seiten gross. e.

Sport statt Party und Konsole

Die Turnhalle Brunnenmoos als Treffpunkt der Kilchberger Jugend

Am Samstag, 10. März, fand das Abendsportprogramm «Fun&Sports» für Jugendliche der Gemeinden Kilchberg und Rüslikon statt.



Im Abendsportprogramm der Jugendfachstelle «Fun&Sports» Kilchberg, nahmen fast 70 Jugendliche teil. zvg.

Der Anlass ist durch Eigeninitiative der Jugendlichen entstanden und wurde in Zusammenarbeit mit der JFK aufgeleitet. Die JFK führte neben der organisatorischen Arbeit unter anderem die Eingangskontrollen durch und stellte sicher, dass die Rahmenbedingungen rund um den Anlass eingehalten wurden. Geleitet wurde der Anlass von fünf engagierten Jugendlichen. Diese waren für das Einhalten der nötigen Regelungen und Spielanleitungen in der Turnhalle verantwortlich. Sie achteten darauf, dass die Spiele fair blieben, keine Kaugummis gekaut wurden und keine Getränke in die Halle

gelangten. So konnten sie Verantwortung übernehmen und sich in positiven Rollenbildern üben. Insgesamt

wurde der Event am Samstagabend von 66 Jugendlichen besucht. Die hohe Besucherzahl ist sehr erfreulich und bestätigt die Jugendlichen und die JFK in ihrem Vorgehen.

Herzlichen Dank an das Organisationsteam und die Hauswarte des Schulhauses Brunnenmoos.

Der nächste und letzte Anlass vor der warmen Jahreszeit findet am 14. April 2018 von 19.00 bis 23.00 Uhr in der Turnhalle Gulliver in Rüslikon statt.

Die Jugendfachstelle Kilchberg (JFK) ist für die Offene Jugendarbeit der Gemeinde Kilchberg zuständig. Wir begleiten die junge Generation der Gemeinden Kilchberg und Rüslikon nach den Prinzipien Vielfalt, Offenheit und Freiwilligkeit auf ihrem Weg in die Selbständigkeit. Die JFK unterstützt Projektideen von Jugend-

lichen, fördert die Beteiligung und Mitbestimmung junger Menschen, bietet Räume für die Jugendlichen und ist Ansprechpartner bei Fragen rund um die Jugend. e.

Öffnungszeiten der Jugis:

Jugibox Kilchberg: Mittwoch 15.00–18.00 Uhr; 6.-Klassen-Treff und Freitag 19.00–23.00 Uhr, ab der 1. Oberstufe

Jugi Moos in Rüslikon: Mittwoch 16.00–18.00 Uhr, Donnerstag 11.45–13.30 Uhr ab der 1. Oberstufe. Das Jugi Moos kann auch selbstverwaltet als Cliquentreffpunkt genutzt werden.

Bandraum Kilchberg: Kostenlose und selbstverwaltete Nutzung

Für weitere Informationen, Ideen und Anliegen besuchen Sie unsere Website www.jfkilchberg.ch

Anzeige

GYMNASIUM IMMENSEE

Exzellente individuelle Betreuung und Förderung

Leistungsorientierte Schule für hohe Studierfähigkeit

Persönlichkeitsförderndes Umfeld

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne persönlich.

Gymnasium Immensee
CH-6405 Immensee
Tel +41 (0)41 854 81 81
info@gymnasium-immensee.ch

Chunnsch
au is
Gymi?

Schüler-
gerechtes
Aufnahme-
verfahren

Private Maturitätsschule | Tagesschule und Internat
Erfolgreiche Lernformen | Individuelle Begleitung
Zweisprachiger Unterricht

Einzelnachhilfe

der erfolgreiche Weg zu besseren Noten!

- für Schüler, Lehrlinge und Studenten – bei Ihnen zu Hause!
- alle Fächer
- alle Jahrgangsstufen
- erfahrene Lehrkräfte

ABACUS Nachhilfeeinstitut
Seestrasse 851, 8706 Meilen
043 542 5389 · 077 401 3140
w.kramer@abacus-nachhilfe.ch
www.abacus-nachhilfe.ch

Rückblick und Dank Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Wurde vielleicht beim Betreten der katholischen Kirche am 2. März Ihr Blick gleich auf die Dekoration unseres diesjährigen Weltgebetstages gelenkt?

Konnten Sie Schönheit, Vielfalt, vielleicht auch Kreativität empfinden? Dann wurden Sie sogleich Teil der Liturgie der Frauen aus Surinam, die aus der biblischen Schöpfungsgeschichte den Vers «Gottes Schöpfung ist sehr gut» ausgewählt hatten. Die Schönheit dieser Schöpfung dürfen die Menschen aus Surinam in einer überwältigenden Artenvielfalt erleben – zugleich jedoch drängen sie grosse Sorgen um den Erhalt ihres Naturparadieses.

Die Dekoration von Regula Bühler hatte genau die Darstellung dieser Gegensätzlichkeit zum Ziel: auf der linken Seite das Schöne, die Geschenke unseres Lebens, die Vollkommenheit. Die rechte Seite dagegen zeigte die möglichen Auswirkungen von Rücksichtslosigkeit, Macht- und egoistischen Besitzansprüchen.

«Gottes Schöpfung ist sehr gut». Das war Gottes Plan, als er die Erde schuf. Aber – was haben wir Menschen daraus gemacht? Diese Frage muss man sich im Angesicht dieses Widerspruchs täglich stellen. Zeit zu angeregter Diskussion blieb beim traditionellen landestypischen Imbiss, mit dem der Weltgebetstag ausklang.

Mit Ihrer grosszügigen Spende können wir den Betrag von CHF 1'400.– an das schweizerische Welt-

gebettskomitee weiterreichen und ermöglichen damit die Unterstützung konkreter Projekte. Herzlichen Dank!

Auch die «Chinder Chile» hat sich mit ihrer Kollekte daran beteiligt. Im nächsten Jahr wird Slowenien das Herkunftsland des Weltgebetstages sein. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, auch im März 2019 wieder mit Ihnen feiern zu dürfen.

Für das ökumenische WGT Vorbereitungsteam: Ruth Stüben

Reise nach Innsbruck: Wer kommt mit?

Vom **10. bis 12. September 2018** können Sie mit uns auf Reise gehen. Innsbruck, Hauptstadt des Bundeslandes Tirol, ist seit langem ein beliebtes Wintersportzentrum. Darüber hinaus ist Innsbruck aber auch für seine Bauwerke aus der Kaiserzeit wie auch für seine moderne Architektur bekannt. Ein Beispiel dafür sind die futuristischen Stationen der Nordkettenseilbahn, die von Zaha Hadid entworfen wurden.

Auf dem Programm unserer Pfarrei-reise stehen eine Altstadtführung, eine Führung durch die Hofburg und den Hofgarten sowie durch Schloss Ambras. In Ihrer freien Zeit können Sie auf dieser dreitägigen Reise die interessante Stadt Innsbruck selber weiter erkunden.

Die Fahrt übernehmen wir mit dem Bus ab Kilchberg. Ein genaueres Reiseprogramm liegt in der Kirche auf (Flyer) oder kann auf unserer Website eingesehen werden. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Beatrice Boner: 044 716 10 99 oder sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch Kosten Halbpension (inkl. Bus, Führungen und Eintritte): CHF 465.

Kreuzweg mit Schulklasse und Eltern

An einem kalten Samstagmorgen Mitte März haben sich sechs Kinder mit je einem Elternteil bei der katholischen Kirche versammelt, um gemeinsam unter der Leitung von Katechetin Monika Gschwind und Pfarrer Andreas Chmielak den Kreuzweg in



Einsiedeln zu begehen. Der Kreuzweg in Einsiedeln beginnt beim südlichen Ende des Klosters und lädt mit seinen vom Einsiedler Künstler Alois Peyer gestalteten (1930–1939) Stationen zur Meditation ein. Der Weg verläuft in schöner Landschaft dem Johannis-Bächli entlang und steigt auf zum Meinradsberg, wo als 12. Station die imposante Kreuzigungsgruppe steht, die weitherum sichtbar und abends beleuchtet ist.

Monika Gschwind hat mit passenden Texten und Geschichten wie auch mit mitgebrachten Symbolen den Kindern die Stationen und den Sinn eines Kreuzweges erklärt und damit auch den Erwachsenen nähergebracht. Pfarrer Chmielak motivierte die Kinder mit einem Quiz, gut zuzuhören, damit man am Ende auch die Fragen beantworten konnte. Symbolisch für das Kreuz, unter dem Jesus seinen Kreuzweg ging, hielten alle während der Wanderung ein Holzstück in der Hand.

Nach fast zwei Stunden Weg und Besinnung an den Stationen verdiente sich die tapfere Gruppe den schmackhaften und wärmenden Flammkuchen in Einsiedeln.

Charlotte Braekevelt

Generalversammlung des Basarvereins St. Elisabeth Kilchberg

Am 21. März führte der Basarverein St. Elisabeth seine diesjährige Generalversammlung durch. Die Präsidentin Monika Schmid konnte 24 Teilnehmer begrüßen und in gewohnter Weise durch die Traktandenliste führen. Neben den üblichen Punkten, wie Begrüssung, Wahl Stimmentzählerin (die diesen Abend keine schwierige Aufgabe hatte ...) und

Protokoll-Abnahme der letztjährigen GV gab es doch unter Rückblick/Ausblick und Personelles/Mutationen ein paar erwähnenswerte Änderungen.

Im Jahresbericht mit Rück- und Ausblick wurde aufgeführt, dass sich die Vereinsaktivitäten zwar auf den Betrieb des Weltladens, die zwei Dorfmärkte und den Basar im November beschränken, aber trotzdem immer wieder erfreuliche Ergebnisse erzielt werden können. Auch letztes Jahr konnte ein schöner Basar durchgeführt werden. Es hatte wieder viele Tische mit nützlichen und witzigen Sachen, einen Jugendtisch, viele Backwaren und Konfitüren, Gestecke und Kränze, Büchermarkt, Kerzenziehen, Chasperli-Theater, eine Kinder-Spielecke und noch einiges mehr... Leider war der Erlös etwas geringer als im Vorjahr. Aber trotzdem konnten rund Fr. 25'000 erzielt werden, sodass zusammen mit dem Ertrag des Weltladens und Spenden wiederum Fr. 40'000 an die ausgewählten Projekte verteilt werden können. Der Renner ist natürlich das Basar-Restaurant, das mit fast Fr. 6000 am meisten Umsatz erzielt hat und zeigt, dass ein Basar-Besuch gerne auch mit einem kulinarischen i-Pünktchen gekrönt wird. Aber auch alle anderen Verkaufstische hatten gute bis sehr gute Ergebnisse. Kleider/Glismets und Geschenke wie auch Kränze und Gestecke konnten zum dritten Mal ein neues Rekordergebnis ausweisen. Wenn die anderen Stände etwas weniger erwirtschaftet haben, heisst das nicht, dass diese unwichtig wären – helfen sie doch mit, Besucher und Kunden anzuziehen –, so sind sicher die Kinder-Ecke, das Kerzenziehen, aber auch der Jugendtisch und der Büchermarkt ein Magnet mit grossem Anziehungspotential. Gerade der Jugendtisch zeichnet sich als grosser Erfolg ab – auch hier haben wir ein neues Rekordergebnis erzielt und Fr. 1'120 erwirtschaftet. Es wurde auch





erwähnt, dass der Basar zum ersten Mal ohne Flohmarkt durchgeführt wurde – obwohl ein paar Kunden darüber enttäuscht schienen, musste zur Kenntnis genommen werden, dass trotz verschiedener Ideen das Weiterführen eines Flohmarktes sehr aufwändig ist und die personellen Ressourcen dazu einfach fehlen. Zudem wurde die Flohmarkt-Anlieferung leider auch als «Abfall-Entsorgung» benutzt, was dann von uns finanziert werden musste. Eine nötige und strikte Lieferungskontrolle ist fast nicht machbar.

Der Weltladen erfreut sich nach wie vor einer grossen Nachfrage, und wenn auch hier ein geringerer Umsatzrückgang zu verzeichnen ist, dann trägt er trotzdem unverändert mit ca. 20% zum guten Ergebnis bei.

Leider musste der Verein auch dieses Jahr von einigen Austritten Kenntnis nehmen. So haben sich Martha Baruffol, Renate Keller, Ruth Glaus und Ursula Tenzer entschieden, nach über 40 Jahren stricken, häkeln, nähen, backen, kranzen, verkaufen, helfen etc. – jetzt etwas kürzerzutreten. Auf ihren Wunsch wurde auf eine grosse Verabschiedung mit Blumen und Fanfaren verzichtet, aber ein paar Worte des Dankes dürfen nicht fehlen, so haben sich die vier rührigen Frauen seit Jahrzehnten und unter den verschiedensten Organisatoren immer voll eingesetzt, Neues mitgemacht und mitentwickelt und Altbewährtes weitergeführt – die Resultate ihrer Stände am Basar zeigen, wie viel Freude sie den Kilchbergern und zugereisten Basarbesuchern gemacht haben. Ein kleines Abschiedsgeschenk gab es aber trotzdem – nicht ganz uneigennützig –, und zwar einen Gutschein für ein Gratis-Mittagessen am nächsten Basar. Ebenfalls den Wunsch geäussert, nicht mehr weiterzumachen, hat Rosella Federici – auch sie hat seit Jahren immer fröhlich und aufgestellt mitgeholfen und möchte nun die Zeit etwas anders nutzen und einteilen.

Gerade diese verständlichen und nachvollziehbaren Rücktritte zeigen, wo der Schuh etwas drückt. Der Basarverein ist wohl genötigt, die in letzter Zeit durch altersbedingte Austritte entstandene Lücke zu schliessen und für Nachwuchs zu werben oder dann halt allenfalls das Angebot zu reduzieren. Sollte sich ein Leser oder eine Leserin also angesprochen fühlen, dann melde er oder sie sich doch bitte bei der Präsidentin des Basarvereins, Monika Schmid.

Jedenfalls ist das Datum vom **24./25. November 2018** vorzumerken – dann nämlich findet der nächste **Basar** im katholischen Pfarreizentrum statt.

Monika Schmid

Palmbäume binden im Stockengut



Wir danken dem engagierten Pfarreirat-Team unter der Leitung von Agnes Odermatt für die schönen grossen Palmbäume zu Palmsonntag und der Oberstufenklasse für das Binden der kleinen Palmsträusschen herzlich. Auf unseren Bildern sehen Sie nochmals das dekorative Resultat.

*Pfarrer Andreas Chmielak und
Monika Gschwind, Präsidentin
Pfarreirat*

Maiwallfahrt

Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen Maiwallfahrt. Sie führt uns



am **Mittwoch, 16. Mai 2018**, ins Kloster Wettingen. Dort hält Pfr. Chmielak die Marien-Messe.

Das Kloster Wettingen hat eine lange und bewegte Geschichte. Gegründet wurde es 1227 als Kloster Stella Maris von Zisterziensermönchen aus dem Kloster Salem. Die Reformationzeit und der Klosterbrand von 1507 stellten die Mönche vor grosse Herausforderungen. In der Revolutionszeit begannen Diskussionen um die Stellung der Klöster im Aargau und schliesslich wurden 1841 alle aargauischen Klöster durch einen grossrätlichen Beschluss aufgelöst. Die Mönche aus Wettingen siedelten nach Mehrau über, wo die Zisterziensergemeinschaft noch heute lebt. Das Kloster auf der Limmthalbinsel wurde daraufhin in ein Lehrerseminar umgewandelt, aus dem später die Kantonsschule Wettingen entstand.

Die Klosterkirche gehört zum Pfarramt St. Anton, und wir erhalten eine kurze Führung durch die Kirche, bevor wir darin unseren Gottesdienst feiern.

Anschliessend findet ein gemeinsames Nachtessen der Wallfahrerinnen und Wallfahrer im auf dem Klosterareal gelegenen Gasthof Sternen statt, der als einer der ältesten Gasthöfe der Schweiz gilt.

Die Fahrt unternehmen wir per Car. **Besammlungs** bei der Kirche, Abfahrt 17.45 Uhr

Aus organisatorischen Gründen brauchen wir für die Maiwallfahrt eine **Anmeldung**, bei der Sie auch Ihren Menü-Wunsch angeben sollten. Die Kosten für das Nachtessen übernehmen die TeilnehmerInnen selbst. Anmeldetalons finden Sie in den Flyern, die in der Kirche ausliegen und ebenfalls im Pfarrblatt «forum». Sie können sich auch über unsere Website informieren und anmelden. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

*Pfarreirat St. Elisabeth und
Pfarrer Andreas Chmielak*

Erstkommunion 2018

Dieses Jahr feiern am 27. Mai 14 Kinder ihre Erstkommunion in unserer Pfarrei. Das Thema «Jesus ist unser grösster Schatz» begleitet die Kinder durch das Vorbereitungsyear. Im Unterricht konnten sie bereits vieles über die Taufe, den Gottesdienst und das Teilen des Brotes und über die Hl. Kommunion erfahren.

Am Gemeinschaftsmorgen vom 10. März durften die Kinder ihre Schatztruhe verzieren, das Gewand anprobieren und für den Gottesdienst proben. Zwei Väter haben für den Erstkommunionsgottesdienst eine Schatzkiste bemalt. Ihnen sei herzlich dafür gedankt. Zum Schluss kamen die Eltern und Geschwister ebenfalls dazu und wir genossen zusammen eine Teilete mit reichhaltigem Buffet.

Am Sonntag, 11. März, haben die Erstkommunionkinder in einem festlichen Gottesdienst mit Kinderchor das Taufgelübde erneuert. Wir alle freuen uns nun sehr auf das kommende Fest der Heiligen Kommunion.

*Katechetin Maggie Widmer und
Pfarrer Andreas Chmielak*



Agenda

- Donnerstag, 12. April, 9.00 Uhr,** Ökumenische Morgenbesinnung
- Montag, 16. April, 14.30 Uhr** Italienischer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum

Frühlingsferien

vom 21. April bis 6. Mai:

Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit wie üblich in den Schulferien die Vorabendgottesdienste ausfallen, ebenso wie die Gottesdienste im Alterszentrum Hochweid und im Emilienheim.

Alters-, Familienarbeit, Sozialberatung: Frau Beatrice Boner

Tel: 044 716 10 99, sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Reisebüro Kolb

Publireportage

Ein Städtetrip nach Buenos Aires

Das Reisebüro Harry Kolb ist Spezialist für Fernost-Reisen. Aber Harry Kolb und sein Team haben auch noch andere spannende Destinationen und Angebote. Nordzypern oder ein Städtetrip nach Buenos Aires etwa.

Harry Kolb ist seit über 30 Jahren Fachmann für Reisen und Ferien. Nebst den klassischen und bekannten Destinationen hat Harry Kolb auch immer wieder Geheimtipps auf Lager. So zum Beispiel Nordzypern. «Nord-

zypern wird eindeutig unterschätzt», ist Kolb überzeugt. Das Land biete nicht nur 9000-jährige Geschichte, sondern auch wunderschöne Sandstrände, gute Hotels, eine interessante Kultur und eine frische, leicht bekömmliche Küche. Für 1470 Franken pro Person kann man eine Woche Badeferien in Famagusta machen.

Vier Nächte in Buenos Aires

Neu wird es ab kommendem November die erste Non-Stop-Verbindung

von Zürich nach Buenos Aires in Argentinien geben. Sudamerica Tours, eine Tochterfirma von Harry Kolb, bietet einen spannenden und interessanten Städtetrip in die Welthauptstadt des Fussballs, die Wiege des Tangos, das Mekka der feinen Steaks und seiner stolzen Bewohner. Nach dem direkten Nachtflug mit Edelweiss Air verbringen die Gäste vier Nächte in der pulsierenden Grossstadt. Es gibt Ausflüge wie eine Stadtrundfahrt, den Besuch einer Estancia, eine Tan-

goshow und weiteres mehr. Ab 2049 Franken ist man auf diesem einmaligen Städtetrip dabei.

Nebst Ferienarrangements für Familien, Einzelpersonen oder Gruppen, die Badeferien oder Erlebnisreisen suchen, bietet das Reisebüro Harry Kolb Reisen in die ganze Welt an. Als Wiederverkäufer der grossen Reiseanbieter kann er deren Reisen seinen Kunden zu den gleichen Konditionen anbieten. Auch Firmen zählen zu Harry Kolbs Kunden. *bol*



Sudamerica Tours bietet einen spannenden Städtetrip nach Buenos Aires.



Nordzypern wird unterschätzt, ist Reisespezialist Kolb sicher.

Fotos: zvg.

Anzeige

Immobilien

Gesucht
in Kilchberg/Rüschlikon

Garage oder Keller/Stauraum

Bitte Angebote an die Lokalinfo AG,
Chiffre 123, Buckhausstrasse 11,
8048 Zürich

Für Ihr Inserat:

Simona Demartis
berät Sie gerne:
Tel. 079 306 44 41
oder
simona.demartis@
bluewin.ch

Immobilien

KILCHBERG

Zu vermieten sonnige 4,5-Zimmer-Wohnung an ruhiger Lage, See- und Bergsicht.

Bezug nach Vereinbarung. Tel. 044 715 58 07.

Die nächste Kilchbergerausgabe erscheint am 9. Mai 2018

Altershalber Mehrfamilienhaus in Rüschlikon zu verkaufen

Gute, kinderfreundliche Lage mit Seesicht.
Geeignet auch für Grossfamilie.

Zahlungskräftige Interessenten melden sich unter:
Lokalinfo AG, Chiffre 124, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich

Aufruf an alle Kilchberger

Am 1. Mai 2018 möchten wir heiraten. Deshalb suche ich

Klassenfotos 1974 bis 1982 (Kinderfotos etc).

Herzlichen Dank für Eure schnelle Unterstützung.

Jacqueline Peter, Tel. 079 733 48 90.

PS.: Bettina Tobler, bitte melde Dich betreffend Tagebuch.

Hortleiter Brunnenmoos im Interview

«Kommunikation mit Eltern ist zentral»

Rainer J. Funk ist der neue Gesamtleiter Tagesbetreuung und Leiter des Horts Brunnenmoos. Er hat per 1. Februar seine Tätigkeit aufgenommen. Im Interview spricht er über das Angebot im Hort.

Rainer Funk, ein kurzer Rückblick auf den Start in Kilchberg?

Zum Einstieg erhielt ich einen freundlichen und offenen Empfang. Die Hortkinder begneten mir mit Neugier, die Mitarbeitenden mit Erwartungen. Ich freue mich auf diese Aufgabe. Als Gesamtleiter Tagesbetreuung und als Leiter Hort Brunnenmoos wurde mir sehr schnell deutlich, dass insbesondere am Standort Brunnenmoos Unterstützung notwendig ist. Neben der Umsetzung der Konzeptvorgaben steht der Standortwechsel des Horts Brunnenmoos im Zentrum. Ich freue mich, dass an den anderen drei Standorten versierte Gruppenleitungen für einen geordneten Betrieb sorgen und mich bei der Einarbeitung unterstützen.

Welches sind die Hauptaufgaben des Gesamtleiters Hort?

Als Gesamtleiter ist es meine Aufgabe, das Angebot der Tagesbetreuung an den vier Standorten operativ zu führen. Am Standort Brunnen-

moos bin ich als Leiter des Standortes auch in der Betreuungsarbeit über Mittag anzutreffen. Persönlich ist es mir wichtig, auch einen Einblick in den Betreuungsalltag der Kinder zu erhalten. Zurzeit besuchen 353 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren unsere vier Standorte

Was umfasst das Angebot des Horts alles?

Neben der Tagesbetreuung umfasst das Angebot auch die Verpflegung, wir bieten Zmorgen, Zmittag oder Zvieri an. Im Ferienhort oder an schulfreien Tagen entscheiden die jeweiligen Betreuungspersonen über das Verpflegungsangebot. Miteinander das Essen einzukaufen und zu produzieren, kann ein Teil des Betreuungsangebots sein.

Es gibt individuelle Wahlmöglichkeiten, das Angebot kann je nach Bedarf zusammengestellt werden. Im Weiteren wurde auf das Schuljahr 2018/19 das Anmeldeformular angepasst und vereinfacht.

Wie ist das Hortangebot in den Schulalltag integriert?

Die beiden Hortstandorte bieten vor, zwischen und nach dem Unterricht schulgänzende Betreuung an. Zusätzlich gibt es den Ferienhort in den



Rainer Funk, Gesamtleiter Tagesbetreuung und Hortleiter Brunnenmoos. zvg.

Schulferien und eine Abdeckung an schulfreien Tagen. Während der Blockzeiten bietet der Hort kostenlose Betreuung für die Schüler an.

Welches sind für Sie als Gesamtleiter konkrete Schwerpunkte in der Tagesbetreuung?

Als Gesamtleiter von drei Gruppenleitungen, 24 Mitarbeitenden und mehreren Vikaren ist die Qualität in der Betreuung ein wichtiges Anliegen,

dies betrifft den Lebensraum Hort, aber auch die Gruppenerfahrungen am Mittagstisch.

Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde aus?

Die Kommunikation zwischen Betreuung und Elternhaus ist zentral. Es gibt neben schriftlichen Informationen auch Gespräche in verschiedensten Formen, und im Hort Brunnenmoos eine fixe Telefonzeit für Elternanliegen. Mit der Gemeinde besteht ein regelmässiger Austausch, und als Gesamtleiter der Tagesbetreuung bin ich Teil der Hortkommission und kann direkt den strategisch Verantwortlichen berichten.

Welche Herausforderung gilt es in naher Zukunft zu meistern?

Die Verbindlichkeit und die Qualität, welche im Betriebskonzept beschrieben sind, umzusetzen. Auch freuen wir uns sehr, in den nächsten Monaten vom Hort-Provisorium in den neu sanierten Trakt C der Schulanlage Brunnenmoos einzuziehen. Einen solchen Umzug zu bewerkstelligen, stellt eine logistische und organisatorische Anforderung dar, um bei laufendem Betrieb die Irritationen bei Kindern, Eltern und Mitarbeitenden so gering wie möglich zu halten. e.

Harmonie Kilchberg

Die Harmonie am Sechseläuten

Die Harmonie Kilchberg freut sich auf das diesjährige Sechseläuten am Montag, 16. April, wenn sie sich erstmals in der neuen Zunftuniform präsentieren darf. Zusammen mit der Zunft Hottingen marschieren die Harmonie unter der Leitung von Patrick Leuzinger (Spielführer Marschmusik) und Walter Brühlmann (Dirigent Konzerte) an 18. Stelle im Zug der Zünfte.

An dieser Stelle sei bereits verraten, dass auch die neue Uniform noch blau ist. Als Gastkanton begrüsst Zürich dieses Jahr Basel-Stadt am Zürcher Sechseläuten. Die Zünfte, so auch die Zunft Hottingen, laden traditionsgemäss Ehrengäste aus dem Gastkanton ein, die am Sechseläuten teilnehmen. Bei der Zunft Hottingen sind Mgr. Dr. Felix Gmür, Bischof von Basel, Bernhard Burgener, Unternehmer und Präsident FC Ba-

sel 1893, Karl Odermatt, FCB-Legende, und Markus Grieder, Meister E. E. Zunft zum Himmel, Basel, als Ehrengäste angekündigt. Die Harmonie Kilchberg ist bereits am Samstag, 14. April, zum Sechseläuten-Warm-up unterwegs und spielt wiederum verschiedene Quartierständli in Hottingen sowie Platzkonzerte um 14.45 Uhr am Zeughausplatz und 15.20 Uhr bei der Rahthausbrücke.

Musikalischer Vorgesmack

Am Montag, 16. April, wird die Zunft Hottingen mit Spiel um etwa 16.15 Uhr am Umzug starten und so gegen 17 Uhr beim Böögg ankommen. Platzkonzerte beim Theater am Neumarkt finden um 14.30 und um 20.30 Uhr statt. Einen musikalischen Vorgesmack auf das Frühlingfest können Kilchbergerinnen und Kilchberger am Mittwoch, 11. April, erhaschen: Die öffentliche Marschmusikprobe auf



Die Harmonie Kilchberg läuft dieses Jahr zusammen mit der Zunft Hottingen am Zürcher Sechseläuten. Archiv

der Stockenstrasse beim Alterszentrum Hochweid ist bereits eine beliebte Tradition und das Spiel freut sich auf zahlreiche Besucher ab 19.30 Uhr. Das 60-Jahre-Zunftjubiläum wird auch das weitere Jahresprogramm der Harmonie mitbestimmen. Zusammen mit der Stadtmusik

Kloten (Spiel Zunft Fluntern) wird die Harmonie Kilchberg am Samstag, 30. Juni, das grosse Uniformenfest in Kilchberg mit einer Sechseläuten-Parade eröffnen.

Harmonie Kilchberg, Sandra Hügli

Informationen zur Harmonie Kilchberg und zu allen Auftritten unter harmonie-kilchberg.ch

hypomat.ch: Erste Online-Hypothek für Mehrfamilienhäuser

Mit hypomat.ch, der bewährten Online-Hypothek, ermöglicht die Glarner Kantonalbank ab sofort auch die Finanzierung von Mehrfamilienhäusern. Das neue Angebot richtet sich an Besitzer von Mehrfamilienhäusern, die schnell und unabhängig eine Hypothek abschliessen sowie von günstigen Konditionen profitieren wollen.

Was ist hypomat.ch?

Mit hypomat.ch lancierte die Glarner Kantonalbank vor vier Jahren ein innovatives digitales Vorzeigeprodukt, mit dem über das Internet rasch und zu attraktiven Konditionen eine Hypothek für das Eigenheim abgeschlossen werden kann. Dank ihrer umfangreichen Erfahrung mit Online-Hypotheken geht die Glarner Kantonalbank nun noch einen Schritt weiter: Neu können neben Einfamilienhäusern und Stockwerkeigentum auch Mehrfamilienhäuser finanziert werden. Das Angebot gilt sowohl für Ablösungen als auch für Neugeschäfte.

Wie schliesse ich eine Hypothek ab?

Die Online-Plattform hypomat.ch ist benutzerfreundlich und intuitiv. Nach der Registrierung müssen sämtliche relevanten Immobilien- und Personendaten erfasst werden. Dann wird der Antrag geprüft und sofort ein Kreditentscheid gefällt. Bei einem positiven Entscheid wählt der Interessent die gewünschten Hypothekarprodukte aus. Dabei hilft

eine transparente Zinskostenübersicht bei der weiteren Budgetplanung. Zur Auswahl stehen variable und Libor-Hypotheken sowie Fest-Hypotheken mit Laufzeiten von 2 bis 15 Jahren. Nach dem Online-Vertragsabschluss reicht der Kunde die notwendigen Unterlagen ein. Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, werden die Vertragsunterlagen auf dem Korrespondenzweg zugestellt. Bei Fragen oder Unklarheiten steht immer auch ein kompetentes Team für telefonische Auskünfte zur Verfügung.

Für wen ist hypomat.ch geeignet?

hypomat.ch eignet sich für Kunden, die günstige Konditionen suchen und keine persönliche Beratung in Anspruch nehmen wollen. Die Kunden erfassen all ihre Daten selbstständig auf der Online-Plattform. Somit entfällt ein Grossteil des Beratungs- und Verwaltungsaufwands seitens Bank. Um die Prozesse zusätzlich schlank zu halten, ist der Hypothekarabschluss an bestimmte Annahmerichtlinien wie Region, Kredithöhe oder Immobilientyp gebunden. Die eingesparten Kosten werden direkt an die Kunden weitergegeben, die dadurch von besonders attraktiven Zinsen profitieren.

Was gibt es bei Mehrfamilienhäusern zu beachten?

Über hypomat.ch werden ausschliesslich erstrangige Hypotheken mit einem maximalen Kreditbetrag von 2 Mio. Franken finanziert. Dazu zählen Immobilien ohne Gewerbeanteil mit mehr als zwei Wohneinheiten. Zudem dürfen die Wohnungen des Mehrfamilienhauses nicht in Stockwerkeigentum aufgeteilt sein.

Auf einen Blick

- Erstrangige Hypotheken
- Max. Kreditbetrag CHF 2 Mio.
- MFH ab zwei Wohneinheiten
- Bis zu 15 Jahren Laufzeit



«Die Digitalisierung bringt Vorteile für Kunden und Bank.»

Marcel Stauch, Bereichsleiter Onlinevertrieb & Abwicklung der Glarner Kantonalbank

 **hypomat.ch**[®]
by Glarner Kantonalbank



LESUNG MIT MUSIK



ROBERT WALSER

«Der Spaziergang»
Eine literarisch-musikalische
Wanderung

Donnerstag, 19. April 2018

20.00 Uhr

Katholisches Pfarreizentrum
Schützenmattstrasse 25, Kilchberg
Bus 161 bis «Schwelle»

LESEVEREIN
KILCHBERG

Tickets zu CHF 25.- / 20.- (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.
leseverein.ch

Für Ihr Inserat:

Simona Demartis berät

Sie gerne,

Tel. 079 306 44 41,

simona.demartis@bluwin.ch

Passionskonzert am 24. März in der reformierten Kirche Kilchberg

Monumentalwerk zum Abheben schön

Die Chormitglieder der Kantorei Kilchberg, das Kammerorchester Kilchberg, die Solistinnen und Solisten sowie Dirigent Christer Løvold begaben sich an ihre Plätze im knapp bemessenen Raum zwischen erster Kirchenbank und Apsis. Erwartungsvoll begrüßte das Publikum die Mitwirkenden mit warmem Applaus.

Zuvorderst Chorleiter Christer Løvold, der massgeblich das Musikleben Kilchbergs mit «seinen» Chören bereichert – so auch mit der Kantorei Kilchberg –, stellte sich und der Sängerschar mit dieser Aufführung eine veritable Herausforderung. Die Partitur gehört zu den schwierigsten Werken – sowohl für Chor, Orchestermusiker wie auch für Solistinnen und Solisten. «Es ist berührend, wenn ein Laienchor so etwas auf die Beine zu stellen vermag», lobte denn auch der Dirigent. Johann Sebastian Bach (1685–1750), der lutherische Kirchenmusiker schlechthin, schrieb mit der h-Moll-Messe eine Messe, wie sie nur der katholische Gottesdienst kennt, bestehend aus den fünf Teilen des Ordinarius: Kyrie, Gloria,



Gut 70 Personen waren die Akteure des Passionskonzerts. Barbara Moll

Credo, Sanctus und Agnus Dei. Bach verfasste die Partitur, die 99 handschriftlich niedergeschriebene Seiten umfasste, in den letzten Jahren seines Lebens. Er schuf das Werk aus dem immensen Fundus seiner verschiedenen Schaffensperioden. Dieses Juwel der Barockmusik gilt als «Gedächtnis der Menschheit» und ist

seit 2015 aufgenommen im Unesco-Weltdokumentenerbe. – Und der Bezug zu Zürich, fragt man sich vielleicht? Nun: 1805 wurde die Partitur vom Zürcher Verleger und Komponisten Hans Georg Nägeli erworben und für 1818 kündigte Nägeli einen Erstdruck an. Wunderbar ergänzt und bereichert wurde der

Chor durch die Solistinnen und Solisten, die international Erfolge feiern. Ulla Westvik und Olga Machonova Pavlu (beides Sopranistinnen) und Silke Gäng, (Alt), erreichten die Herzen des Publikums. Aber auch Erlend Tvinneim (Tenor) und Lisandro Abadies (Bass) überzeugten mit ihren Einsätzen. Eine jede der Stimmen bezauberte und trug fort in die musikalische Welt von Johann Sebastian Bach.

Beindruckende Aufführung

Der Klangkörper des Chors vereinte sich mit der musikalischen Begleitung des Kammerorchesters, bereichert durch die Soli der internationalen Gäste.

Christer Løvold war denn auch nach der zweistündigen Aufführung zufrieden: «Sie haben beim Singen dieses schwierigen Werks, das 4-, 5-, 6- und 8-stimmig gesungen wird, eine hervorragende Leistung erbracht. I'm happy», sagte er zufrieden. Und das Publikum war ebenso glücklich. Grosser Applaus mit Standing Ovations und Bravorufen waren der Lohn für diesen gelungenen Konzertabend. Barbara Moll

Marktplatz

Neues aus der Spielgruppe Tigerente

Ab August 2018 hat die Spielgruppe Tigerente ein neues und ein bekanntes Gesicht. Sabrina Spielmann Smith und Ursi Meier-Bodmer bieten ein vielfältiges Programm an für Kinder ab etwa zweieinhalb Jahren.

In der Waldspielgruppe bewegen sich die Kinder bei jedem Wetter im Freien. Dienstag bis Freitag spielen, malen, basteln, singen sie im schönen hellen Spielgruppenlokal an der Stockenstrasse 150 in Kilchberg. Die Spielgruppe wird unterstützt von der Reformierten Kirchgemeinde Kilchberg.

Die Leiterinnen stellen sich vor

«Mein Name ist Ursi Meier-Bodmer und ich bin Mutter von drei mittlerweile erwachsenen Kindern. Schon immer hat mich die Arbeit mit Kindern begeistert. Seit über 25 Jahren leite und betreue ich mit grosser Freude Kinder im Vorkindergartenalter in meiner eigenen Spielgruppe. Mein Name ist Sabrina Spielmann Smith. Ich bin Mutter von zwei Kindern und



In der Spielgruppe Tigerente ist immer etwas los. zvg.

habe 2017 die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin abgeschlossen. Nun bin ich gespannt auf diese wunderschöne Aufgabe in meiner Spiel-

gruppe. Ich freue mich, Sie kennen zu lernen und Ihre Kinder in diesem abenteuerlichen Lebensabschnitt begleiten zu dürfen.» e.

Das Programm

Dieses sieht wie folgt aus:

- Montagsmorgen Waldspielgruppe inkl. Mittagessen 9.00 – 13.30 Uhr
- Dienstagmorgen 8.30 – 11.30 Uhr
- Mittwochmorgen 8.30 – 11.30 Uhr
- Donnerstagmorgen 8.30 – 11.30 Uhr
- Donnerstagnachmittag 14.00 – 17.00 Uhr
- Freitagmorgen inkl. Mittagessen 9.00 – 13.30 Uhr

Die Leiterinnen freuen sich auf Anmeldungen unter www.spielgruppe-tigerente.ch, Telefon 079 391 49 11 (Ursi), 079 288 96 95 (Sabrina) oder ursi@spielgruppe-tigerente.ch, sabrina@spielgruppe-tigerente.ch. Es sind auch alle herzlich willkommen, die Spielgruppen-Atmosphäre schnuppern möchten.

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Ich kümmere mich auch um
kleine Dinge.

Z.B. Windows- und Office-Updates, iPad konfigurieren, Cloud-Chaos aufräumen, Mail und Kontakte synchronisieren, Druckerstörungen beheben, IP / HD-Telefone einrichten, WLAN-Bereich erweitern.

Rufen Sie mich besser an, bevor Ihnen die Lust am PC vergeht.

PC-Support in Kilchberg

Bruno Fricker
Dipl. Physiker ETH
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 54 27

**Sie legen Wert auf den perfekten Service.
Wir auch.**

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, daniel.berger1@mobiliar.ch, T 044 720 16 25

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
mobiliar.ch/horgen

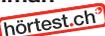
Seestrasse 147
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

19023502GA


Akustik Schweiz Zürichsee

**Markenunabhängiges
Fachgeschäft**
I. Kaspari + H. Kulman

Thalwil: 
Gotthardstr. 50, Tel. 044 721 03 40
Adliswil:
Zürichstr. 17, Tel. 044 710 18 28
Hörgeräteakustiker/in

Herzliche Einladung
zur Geschäftseinweihung
am 19. April 2018
an der Gotthardstr. 50, in Thalwil

SCHNYDER
Gartenbau GmbH

FÜR SIE SEIT 30 JAHREN IM EINSATZ

- Gartengestaltung
 - Gartenarbeiten
 - Gartenpflege
 - Liegenschaftenunterhalt
- Gerne erstellen wir Ihnen eine unverbindliche Offerte.

Alte Landstrasse 199 • 8802 Kilchberg ZH
Tel 044 715 21 01 • Handy 079 447 70 77 • Fax 044 715 21 11
info@schnyder-gartenbau.ch

Schaefer-Storen
Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch


**Schreinerei
GRABER**

Renggerstr. 56
8038 Zürich
(bei der Post Wollishofen)
Tel. 044 480 12 53
Handy 079 418 42 85
www.schreinereigraber.ch

**Türen, Schränke
Wand- und Deckenverkleidung
Möbel nach Mass
allg. Schreiner- und
Reparaturarbeiten
Ladenbau, Glasreparaturen
Einbruchschutz**

Hautier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages- und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.

- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Hasenchen usw.
- Wir küssen Ihre Wohnung/Haus, gässen Ihre Pflanzen
- lassen Ihnen Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Fernruf oder E-mail:
Wonne Neier, 8802 Kilchberg
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

www.futterblitz.ch
info@futterblitz.ch

Freitag-Frauen-Apéro

Pionierin der Herzanästhesie

Am Freitag, 25. Mai, haben Kilchbergerinnen die Gelegenheit, in einem Podiumsgespräch mit Lesung die Pionierin der Herzanästhesie Ruth Gattiker zusammen mit der Autorin Denise Schmid persönlich kennen zu lernen.

Ruth Gattiker, eine der ersten Professorinnen für Medizin an der Universität Zürich und eine Koryphäe in herzchirurgischer Anästhesie, wurde 1923 in eine Mittelschichtsfamilie in Zürich geboren. Die damalige Rolle der Frau war klar definiert, entsprach aber nicht den Vorstellungen dieser eigenwilligen Persönlichkeit. Ruth Gattiker träumte von Unabhängigkeit und Karriere; anstatt Familie wollte sie studieren und Chirurgin werden. Gegen den Willen des Vaters erlangte sie über Umwege die Matura und schloss später das Medizinstudium ab.

Ansehen in männerdominierter Berufswelt verschafft

In einer männerdominierten Berufswelt konnte sie sich dank ihrer Intelligenz und ihrem unbeugsamen Willen durchsetzen und sich Ansehen verschaffen. Über die Chirurgie gelangte sie zu ihrer

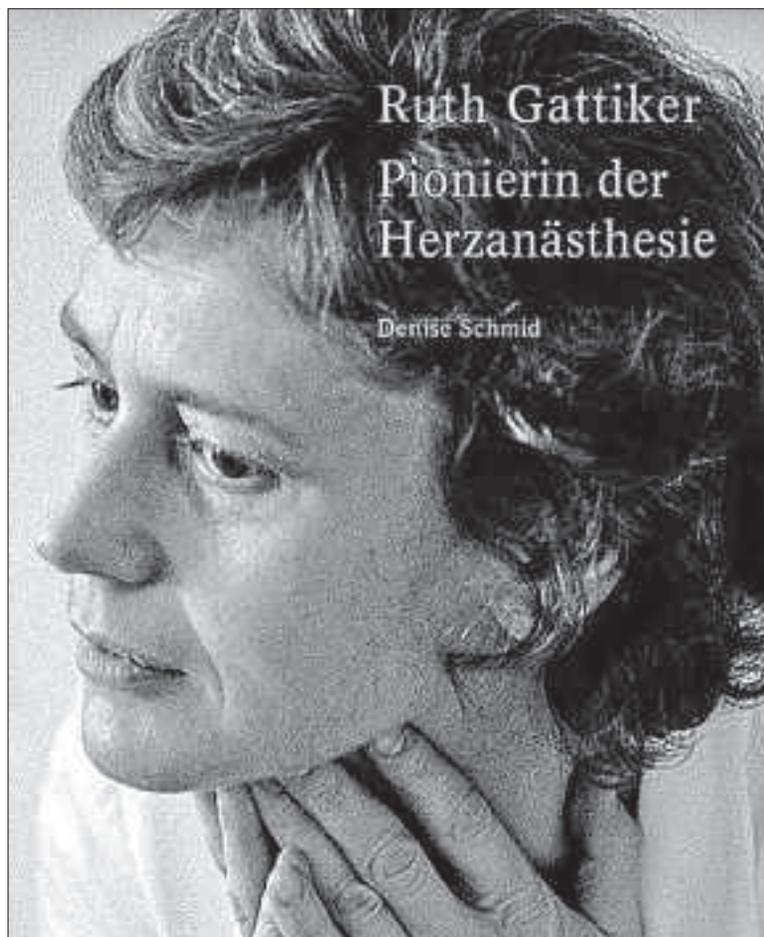
erfolgreichen Karriere in der damals noch jungen Wissenschaft der Anästhesie, mit Subspezialität Herzanästhesie.

Aufschlussreiches Buch

Auch Denise Schmid, Historikerin und Publizistin, verfolgte ihr Ziel, eine Biografie über Ruth Gattiker zu verfassen, hartnäckig. Sorgfältig und feinfühlig beschreibt sie deren beruflichen und privaten Werdegang bis in die heutige Zeit, wo die fast 95-Jährige immer noch ein aktives und selbständiges Leben führt. Zusammen mit Einblicken in die Medizingeschichte ist ihr ein aufschlussreiches Buch über Ruth Gattiker und den damaligen Zeitgeist gelungen. Prof. Dr. Ruth Gattiker im Gespräch mit der Kilchberger Autorin Denise Schmid. e.

Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr), reformiertes Kirchgemeindehaus. Anschliessend Apéro. Anmeldung bis 18. Mai über www.ref-kilch.ch oder per Anmeldeatol (siehe Seiten 8–11).

Die Protagonistin Prof. Dr. Ruth Gattiker aus dem Buch von Denise Schmid ist zusammen mit der Autorin am Freitag-Frauen-Apéro zu Gast. zvg.



Alles neu macht der Mai

Publireportage

Wein-Bar und Weinhandlung in einem

Die Kilchberger Weinhandlung zieht neben Weinkäufern aus dem Dorf auch Kilchberger und Kilchbergerinnen an, um in lockerer Atmosphäre ein Glas Wein, einen Vermouth-Cocktail oder einen Kaffee zu trinken.

Weil seit dem bald fünfjährigen Bestehen der Weinauslese immer mehr Kunden und Kundinnen aus der Umgebung das gemütliche Ladenlokal als Treffpunkt am Nachmittag oder auf dem Heimweg aufsuchten, kamen die Inhaber zum Entschluss, die Weinhandlung auch offiziell als Apéro-Bar mit kleinen Snacks und einem frischen Sortiment an Häppchen für den ersten Hunger zu betreiben.

Aus der Nachfrage entstanden

Aus der Nachfrage für geschlossene Privatanlässe für Geburtsta-



In der Weinhandlung gibt es neu eine Apéro-Bar.

zvg.

ge oder Firmen-Apéros ist aus dem Verkaufsladen gleichzeitig nun auch die Wein-Bar entstanden. Seit Anfang Jahr können zu fair kalkulierten

Preisen glasweise Prosecco, Weissweine aus der Schweiz und Europa oder kräftige Rotweine genossen werden. Wer Lust auf einen edlen Roten oder Champagner hat, kann sich in der Auslage den passenden Tropfen aussuchen.

Eine kleine Käseauswahl, Walliser Trockenfleisch, Salami und Prosciutto – frisch mit der Berkel-Fleischmaschine geschnitten – machen Freude. Das Essangebot und Offenwein-Sortiment aus der Weinauslese wechselt saisonal – Alaska-Wildfang-Lachs, St. Galler Olma-Bratwürste, Tatar vom Bio-Rind und vieles mehr stehen auf der Ideenliste. e.

Die Weinbar in der Weinauslese an der Alten Landstrasse 4, Kilchberg ist zu den Ladenöffnungszeiten von Mittwoch bis Freitag bis 19 Uhr und am Samstag bis 16 Uhr geöffnet. Anfragen oder Reservationen unter 043 377 33 88 oder info@weinauslese.ch

Alles neu macht der Mai



Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!


behinderten-reisen
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

Spitex Orchidee

Wir sind immer für Sie da!

Telefon: 0800 855 558

Sie rufen uns jederzeit gratis an!

www.spitex-orchidee.ch



ALL AROUND WORK GmbH

BEDACHUNGEN / SPENGLEREI ☎ 044 715 57 00

Dorfstrasse 130 8802 Kilchberg Fax 044 772 87 46
E-Mail info@allaroundwork.ch www.dacharbeiten.ch

Der Gebäudehüllen Spezialist

Hochweidstr. 10

CARE fit MTT

8802 Kilchberg

Fit in den Sommer...

Frühlingsaktion



Freuen Sie sich jetzt schon auf den Sommer und möchten ihn fit und mit Ihrem Idealgewicht geniessen können?

Dann hilft Ihnen unser Angebot Ihren Körper in Schwung zu bringen! Erleben Sie die positive Wirkung eines gezielten Trainings.

4 Monate Abo für CHF 480.00 inklusive...

- Individuellem Gesundheits- und Fitnessstraining
- Hallenbadbenutzung & Gruppenkurse
- Eintrittstest mit Haltungs- und Beweglichkeitsanalyse
- Messung der Körperzusammensetzung (BIA)
- Persönliche Betreuung durch dipl. Sporttherapeuten

Die Aktion ist ab 1. April bis 30. April 2018 gültig.

www.carefitmtt.ch

Tel: 044 715 69 50

hallenbad@carefitmtt.ch

Zum Abschluss der Edition

C. F. Meyer hörbar auf 46 CDs

Seit Anfang Jahr liegt das Gesamtwerk des einst in Kilchberg wohnhaft gewesenen Schweizer Dichters in einer erstklassigen Ausgabe als Buch und Hörbuch vor.

Es ist das löbliche Verdienst Albert Bolligers, Inhaber des in Kilchberg ansässigen Sinus-Verlags, dass C. F. Meyers Werk nicht nur gelesen, sondern neu auch vollständig gehört werden kann. Seit mehreren Jahren hat er sich in bewundernswerter Weise um die Herausgabe eines Œuvres bemüht, das zu Unrecht als elitär und unzeitgemäss abgetan wird.

Einzigartige Lyrik und Prosa auditiv erleben

Nun ist sein ehrgeiziges Projekt vollendet: Auf 46 CDs vereint lässt sich C. F. Meyers einzigartige Lyrik und Prosa auditiv erleben, gesprochen von so hochkarätigen Schauspielern und Schauspielerinnen wie Christian Brückner, Burghart Klaussner, Peter Matic, Eva Mattes, Ulrich Matthes, Birgit Minichmayr und anderen.



Mit den Gedichten hat Albert Bolliger den Schlussstein seiner Meyer-Edition gesetzt. Sie sind als Buch und Hörbuch erhältlich.

zvg.

Und wer tiefer ins Leben und Werk des Dichters eintauchen möchte, findet in den beiliegenden Booklets jeweils nicht nur den ganzen Text, son-

dern ebenso klärende Kommentare und aufschlussreiche Essays. Wiederholt standen einzelne Boxen der Edition auf der Hörbuchbestenliste. Albert Bolligers Leistung ist eine äusserst wertvolle Ergänzung zur seit 1996 komplett vorliegenden historisch-kritischen Meyer-Gesamtausgabe und zur noch nicht abgeschlossenen Brief-Edition. Jetzt steht der Beschäftigung mit dem grossen Dichter, dessen Tod sich heuer zum 120. Mal jährt, wirklich nichts mehr im Wege.

Gedichte in der Kirche

Kostproben dieser meisterhaften Edition waren übrigens an einer gediegenen Feier Anfang Februar in der Zürcher Predigerkirche zu hören. Sogar der Schuss von der Kanzel samt Pulverdampf wurde inszeniert – den Dichter hätte es gefreut.

Elisabeth Lott

Alle 12 Boxen mit Meyers Werk als Buch und Hörbuch sind im C. F. Meyer-Haus als Sonderangebot für 350 Franken erhältlich. Die Preise für einzelne Boxen bewegen sich je nach Umfang zwischen etwa 25 und 50 Franken.

Publireportage

Maler Feurer

Wohlbefinden und Qualität im Zuhause

Seit gut 40 Jahren besteht der Familienbetrieb Maler Feurer. Das Unternehmen ist über die Jahrzehnte gewachsen und beschäftigt heute rund 30 Mitarbeitende, davon auch fünf Lernende. Die Leitphilosophie «Qualität vor Quantität» hat höchste Bedeutung.

Michel Feuer, der die Geschäftsleitung des Familienbetriebs innehat, ist auch nach Jahrzehnten mit aller Innovationskraft begeistert von seinem Malerhandwerk. Es geht beim Beruf Maler nicht allein um Farbe an der Wand, wie Michel Feurer bestätigt. Mit seinem Gespür für Architektur ist es ihm gelungen, Architekten und Bauherren schon in der Projektphase zu beraten, um ein auf das Projekt abgestimmtes Farb- und Materialkonzept auszuarbeiten. Darunter versteht man, Materialien, Farben, Tapeten, Kalk- und Dekorativtechniken mit dem restlichen Interior in Einklang zu bringen. Bei der Beratung wird nie ausser Acht gelassen, dass sich die Bewohner darin wohl



Maler Feurer findet für alle Räume das passende Farbkonzept.

zvg.

fühlen. Ein Grossteil der Mitarbeitenden ist seit Jahren ein Bestandteil der Familienunternehmung. Und jeder Einzelne ist mit Leib und Seele mit seinem handwerklichen Geschick dabei. Diese Leidenschaft kommt direkt den Kunden zugute. Das Know-how,

die Erfahrung und der Service entsprechen höchsten Ansprüchen. Im Zentrum stehen dabei die Kundenbedürfnisse. Maler Feurer geht auf Wünsche ein, berät Kunden kompetent, kreativ, professionell und persönlich. Ständige Weiterbildung in Material

und Handwerkstechnik wird grossgeschrieben, mit dem Ziel, die optimale Lösung für Kunden und Objekte zu finden. Malermeister Michel Feurer hat zusätzlich zur Begeisterung für historische Bauten auch ein Nachdiplomstudium für Renovationen im Bereich Denkmalschutz absolviert.

Fundierte Ausbildung

Die Lernenden geniessen eine fundierte Ausbildung bei Maler Feurer. Die meisten Ausgebildeten bleiben dem Malerhandwerk treu. Aufstiegschancen sind gegeben. Es kann nach der Lehre der Projektleiter und mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung der Malermeister absolviert werden. Seit ein paar Jahren wird auch eine Technikerschule im Haus der Farben angeboten.

Zu den Dienstleistungen von Maler Feurer gehören Innere und äussere Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Holzstandhaltung, Fassadensanierung und kreative Wandgestaltung. e.

Weitere Informationen: www.malerfeurer.ch

Alles neu macht der Mai



**Storenbau
seit 1973**

KÄSTLI STOREN

Storen, Rollläden, Insektenschutzgitter, Sicherheitsrolläden, Reparaturen aller Systeme

Verkaufsladen: Leimbachstrasse 46, 8041 Zürich
www.kaestli-storen-ag.ch

044 482 36 81

**Dein ErnährungsCoach feiert am 12. April die
Einweihung seiner neuen Praxis direkt am Bahnhof
Kilchberg (15 – 20 Uhr)!**

Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

Möchten sie vor dem Sommer noch ein paar Kilos verlieren oder sich einfach gesünder ernähren, oder haben Sie Fragen zur (Sport-) Ernährung, vereinbaren sie einfach einen Termin. Das Erstgespräch (ca. 30 min) ist unverbindlich und gratis! Ab Mitte April biete ich auch Nordic Walking Kurse an.



Dr. Nina Schweigert

Mehr Infos unter: www.Dein-Ernaehrungs.Coach
Info@Dein-Ernaehrungs.Coach | Tel.: 043 539 91 84

Dein ErnährungsCoach – Dr. Nina Schweigert
Weinbergstrasse 22 | 8802 Kilchberg



Früh buchen lohnt sich!

ARGENTINIEN

Das Weinen um Argentinien hat ein Ende!
Wir bringen Sie hin!
Jeden Mittwoch und Sonntag, ab 7. November 2018!
Nonstop nach Buenos Aires
mit der ausgezeichneten Edelweiss Air.

NEU
Direktflüge ab Zürich
nonstop

Ab CHF **2049.-** Mittwoch – Dienstag oder Sonntag – Freitag
Pauschalarrangement in CHF pro Person ab/bis Zürich
Hotel Kenton Palace***, Basis Doppelzimmer, Bad/Dusche, WC

 **HARRY KOLB** Seestrasse 70
Reisebüro 8802 Kilchberg
Tel. 044 715 36 36 • Fax 044 715 31 37 • info@harrykolb.ch • www.harrykolb.ch



coaching
für mehr leichtigkeit in Ihrem leben

coaching ziele:

stärkung Ihres selbstvertrauen
eigene kräfte wieder entdecken
konfliktfähigkeit ausbauen
mehr klarheit bei belastenden situationen
handlungsmöglichkeiten erweitern..etc
Ihre stärken stehen immer im zentrum

daniela kyburz seestrasse 58
dipl. coach HEB® 8803 Rüslikon
079 351 70 61 www.kyburz-shiatsu.ch



Turnverein Kilchberg

Laufwettbewerb findet wieder statt

Am 16. März 2018 fand im reformierten Kirchgemeindehaus die 141. Generalversammlung des Turnvereins Kilchberg statt. Die Vereinsleitung freut sich über stabile Mitgliederzahlen und motivierte Leiterinnen und Leiter.

Ab 18 Uhr fanden sich Turnerinnen und Turner zu einem feinen Apéro ein, den die Vereinsleitung zubereitet hatte. Im Anschluss durften die Gäste an schön gedeckten Tischen einen knackigen Salat und ein feines Riz Casimir geniessen. Beides hatte die Cateringcrew vom Seespital vorzüglich zubereitet und serviert.

Um 20.25 Uhr eröffnete Präsidentin Verena Iseli den offiziellen Teil der Sitzung. Es waren so viele Mitglieder anwesend wie schon lange nicht mehr. Sie freute sich, stabile Mitgliederzahlen präsentieren zu dürfen. Dies sei hauptsächlich das Verdienst von initiativen Leiterinnen und Leitern und ihren Verantwortlichen Steffi Barmettler und Oli Hochstrasser. Die Präsidentin dankte der ganzen Vereinsleitung, den Leiterinnen und Leitern sowie allen Turnerinnen und Turnern für ihre Treue zum TVK und ihren unermüdlichen Einsatz bei den verschiedenen Anlässen in Kilchberg.

De schnällscht Chilchberger findet am 8. Juni wieder statt

Bei der Präsentation des Jahresprogramms ist hervorzuheben, dass «De schnällscht Chilchberger» 2018 zum Glück wieder stattfinden kann. Orga-

nisator Daniel Andreolla von Atletica Kilchberg konnte bekanntgeben, dass der beliebte Laufwettbewerb definitiv am Freitag, 8. Juni, auf dem Areal des Schulhauses Brunnenmoos durchgeführt wird. Am 28./29. Juli – mitten in den Sommerferien – findet der Ironman Switzerland statt. Rico Kradolfer hat sich bereit erklärt, ein letztes Mal das Heartbreak-Hill-Beizli durchzuführen, allerdings wieder am alten Standort auf Brunnen. Sowohl für das Beizli als auch für die Streckensicherung sind Helferinnen und Helfer gesucht.

Langjährige Leiter und Mitglieder geehrt

Die Vereinsleitung liess sich in globo wiederwählen, und auch bei den Leiterinnen und Leitern waren keine nennenswerten Änderungen zu verzeichnen.

Bei den Ehrungen konnten sowohl Leichtathletikleiter Michael Ott wie auch El-Ki-Vorturnerin Natascha Reding auf eine zehnjährige Leitertätigkeit zurückblicken. Weiter wurden einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften ausgesprochen. Natascha Reding ist seit 10, Rolf Sommerhalder seit 20 Jahren Mitglied im TVK. Ursi Meier hatte in den 40 Jahren, in denen sie Mitglied ist, zahlreiche Leiter- und Vorstandsfunktionen inne und ist seit 2004 verdientes Ehrenmitglied. Auch Gisela Wölfle, die sogar schon seit 45 Jahren im Turnverein mit dabei ist, hatte viel Freiwilligenarbeit geleistet. Sie war beispielsweise



Die Vereinsleitung des Turnverein Kilchberg: hinten, v.l.: Ehrenmitglied Rico Kradolfer, Oliver Hochstrasser, Präsidentin und Ehrenmitglied Verena Iseli, Uli Schimpel; vorne v.l.: Anja à Porta, Anna Barbara Müller, Eva Chicherio, Ehrenmitglied Steffi Barmettler.

zvg.

se 20 Jahre lang in der Kommission der Vereinszeitschrift tätig und ist seit 1991 Ehrenmitglied.

Anna Barbara Müller

Wer jetzt im Frühling Lust verspürt, etwas für seine Fitness zu tun, der ist herzlich zu einem der Trainings eingeladen. Die Turnerinnen und Turner freuen sich über neue Gesichter. Infos unter www.tv-kilchberg.ch

Buchvorstellung: Die Computerbauer

Mit LötKolben an die Macht

Der Kilchberger Physiker und Computerbauer Bruno Fricker beleuchtet in seinem neuesten Band die Entwicklung des Computerbaus von den Anfängen bis in die heutige Zeit.

Jedermann staunt heute über die vielfältigen Möglichkeiten auch der aller kleinsten Computer wie unseres Handys. Dabei ist man sich gar nicht bewusst, dass die Computer nur innerhalb eines Jahrhunderts erfunden und zur vorläufigen Perfektion gebracht wurden. Hinter dieser Entwicklung stehen Erfinder und Entwickler, die anfangs noch Schaltungen gelötet haben und den Weg bereiteten zur Automatisierung der Herstellung



Biografische Zeitgeschichten der Digitalisierung. zvg.

von Computern. Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Computer erfunden und im Kalten Krieg weiterentwickelt. Zeitgleich entwickelte der Autor an der Brunnenmoosstrasse in Kilchberg ähnliche Ideen, setzte sie mit seiner Firma Spectralab in die Realität um und war eigentlich das Silicon Valley der Schweiz. Bald wurde jedoch klar, dass die Entwicklung von Computern grosser Mengen Geld bedarf, und diese hatte Bruno Fricker nicht zur Verfügung. Unter den Computerbauern werden in seinem Buch zuerst die wichtigsten Wissenschaftler der Vergangenheit dargestellt, wie Konrad Zuse. Er erfand 1941 in Deutschland ohne grosse staatliche

Unterstützung die erste elektromechanische Rechenmaschine, den ersten eigentlichen Computer. Für das Internet der Zukunft sind die heutigen Vertreter dieser Wissenschaft besonders interessant. Als Traumpaar bezeichnet der Autor Larry Page und Sergey Brin, die zusammen Google entwickelt haben. In dieser Reihe darf natürlich die spannende Geschichte von Steve Jobs nicht fehlen, der Apple zum Durchbruch verhalf. In die Liste der neueren Computerfreaks reihen sich Elon Musk, Jeff Bezos und Mark Zuckerberg ein.

Peter Herzer

Die Computerbauer, BOD, D- Norderstedt, 2018, 188 S., ISBN 978-3-7460-8874-7, erhältlich (auch als E-Book) in Buchshops.



Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2018

April

- 11. April Harmonie Kilchberg – öffentl. Marschmusikprobe, 19.30 Uhr
- 12. April Spitex Kilchberg Rüschtikon GV, AZ Hochweid, 19.30 Uhr
- 16. April Sechseläuten
- 16. April Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr
- 17. April Parkierungskonzept Kilchberg Informationsveranstaltung Gemeindesaal, 20.00 Uhr
- 17. April FCKR 1 – FC Oberrieden 1 Sportplatz Hochweid, 20.00 Uhr
- 19. April Leseverein – Robert Walser «Der Spaziergang», 20.00 Uhr
- 22. April evtl. 2. Wahlgang Gemeindewahlen
- 22. April FCKR 1 – FC Wettswil-Bonst. 2 Sportplatz Hochweid, 14.30 Uhr

Mai

- 1. Mai Seglervereinigung Kilchberg Ansegeln mit ZSC
- 3. Mai Jassclub, Schieber Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 6. Mai FCKR 1 – FC Buttikon 1 Sportplatz Hochweid, 14.30 Uhr
- 15. Mai Erzählcafé «Wonnemonat Mai», AZ Hochweid, 14.00 Uhr
- 19. Mai Seglervereinigung Kilchberg Pfingstapéro Schilfmatt
- 23. Mai Gemeindebibliothek Bibi Kids, 14.30 Uhr
- 25. Mai Freitag-Frauen-Apéro ref. KGH, 19.30 Uhr
- 25. Mai Jugendmusik KRT – Jahreskonzert, Gemeindesaal, 20.00 Uhr
- 26. Mai Leseverein – Unbekannte Nachbarn, Ausflug nach Zug
- 26. Mai FCKR 1 – FC Wollerau 1 Sportplatz Hochweid, 17.00 Uhr
- 26. Mai Jugendmusik KRT – Jahreskonzert, Gemeindesaal, 20.00 Uhr
- 27. Mai Erstkommunion mit Harmonie Kilchberg, kath. Kirche

- 28. Mai Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr

Juni

- 2. Juni Naturschutz Kilchberg – Exkursion an den See / Apéro, 10.00 Uhr
- 3. Juni Konzert Peter Roth ref. Kirche, 17.00 Uhr
- 4. Juni Ev.-ref. Kirchgemeinde Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr
- 5. Juni Info-Veranstaltung – Gedächtnistraining, ref. KGH, 14.00 Uhr
- 6. Juni Senioren-Turnen (SenTuKi) Frühjahrsausflug
- 6. Juni Frauenverein – Ausflug
- 6. Juni Schützengesellschaft SGK Feldschiessen alle Distanzen, 18.00 Uhr
- 7. Juni Jassclub, Schieber Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 8. Juni Männertreff 50+ ref. KGH, 18.30 Uhr
- 9. Juni Seglervereinigung Kilchberg Schoggicup
- 9. Juni Schützengesellschaft SGK Feldschiessen Pistole, 9.00 Uhr
- 9. Juni FCKR 1 – FC Wollishofen 1 Sportplatz Hochweid, 17.00 Uhr
- 10. Juni Abstimmung
- 10. Juni Seglervereinigung Kilchberg Oldtimer Schoggi-Race
- 10. Juni Kath. Kirchgemeinde Kirchgemeindeversammlung, 11.15 Uhr
- 10. Juni Serenade Buonamici-Quartett C.F. Meyer-Haus, 19.30 Uhr
- 12. Juni Lesungen in der Gartenlaube, Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.30 Uhr
- 13. Juni Gemeindebibliothek Bücherkafi, 9.00 Uhr
- 15. Juni Lesung: Thomas Manns «Schwere Stunde», C.F. Meyer-Haus, 19.30 Uhr
- 18. Juni Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr
- 20. Juni Senioren-Nachmittag ref. KGH, 14.30 Uhr
- 21. Juni Schützengesellschaft SGK Obligatorisches alle Distanzen, 17.00 Uhr
- 21. Juni Frauenverein – Dorfführung, anschl. Abendessen
- 23. Juni Tennisclub – Sommer-nachtsfest
- 26. Juni Lesungen in der Gartenlaube, Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.30 Uhr
- 26. Juni Gemeindeversammlung
- 29. Juni Harmonie Kilchberg – Veteranenehrung, ref. KGH, 18.00 Uhr

- 30. Juni Harmonie Kilchberg – Uniformenweihe, ref. KGH, 18.00 Uhr
- 30.6./1.7. Fussballclub FCKR – Zimmerbergcup – Sportanlage Moos

Juli

- 1. Juli Kantorei Kilchberg – Ständchensingen, Alterszentrum, 11.15 Uhr
- 5. Juli Jassclub, Schieber Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 6./7. Juli Parkkonzerte
- 7. Juli Seglervereinigung Kilchberg Clubregatta
- 11. Juli Kantorei Kilchberg – Ständchensingen, Emilienheim, 18.00 Uhr
- 12. Juli Fussballclub FCKR, GV Hotel Belvoir, Rüschtikon, 18.30 Uhr
- 12. Juli Jugendmusik KRT – Platzkonzert, Parkanlage Unterer Mönchhof, 19.00 Uhr
- 16.–20.7. Tennisclub – Tennisplauschwoche
- 16. Juli Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr
- 18. Juli Grill-Abend für Alleinstehende, ref. KGH, 18.00 Uhr
- 20. Juli Seglervereinigung Kilchberg Nachtsegeln
- 28./29.7. Züri-Triathlon und Ironman

August

- 1. Aug. Bundesfeier Festplatz Breitloo, 18.00 Uhr
- 2. Aug. Jassclub, Schieber Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 13.–17.8. Tennisclub – Tennisplauschwoche
- 17.–20.8. Wander-Pilger-Tage im Jura ref. Kirchgemeinde
- 19. Aug. Tauchclub Glaukos – Seeüberquerung, 8.00 Uhr
- 20. Aug. Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr
- 23. Aug. Schiffahrt für Senioren Bendlikon, 11.00 Uhr
- 23. Aug. Schützengesellschaft SGK Obligatorisches alle Distanzen, 17.00 Uhr
- 25. Aug. Seglervereinigung Kilchberg Laser Cup mit ZYC
- 25./26.8. Stockefäscht, Stockengut mit diversen Vereinen, u.a.
- 25. Aug. Dorfmarkt
- 25./26.8. Tennisclub – Clubmeisterschaften

- 26. Aug. ForumMusik – Duo Klarinette-Klavier, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
- 27.8.–3.9. Seniorenferien im Tessin
- 28. Aug. Frauenturnverein – Ausflug

September

- 1. Sept. Kilchberger Strassenfest Weinbergstrasse, 15.30 Uhr
- 2. Sept. Folklore-Konzert ref. Kirche, 17.00 Uhr
- 6. Sept. Schützengesellschaft SGK Bezirksschiessen, 18.00 Uhr
- 6. Sept. Jassclub, Schieber mit Essen Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 7. Sept. Seglervereinigung Kilchberg Ausfahrt
- 8. Sept. Schützengesellschaft SGK Bezirksschiessen, 9.00 Uhr
- 15. Sept. Gemeindebibliothek Bücherkafi, 10.00 Uhr
- 16. Sept. Bettags-Konzert ref. Kirche, 17.00 Uhr
- 17. Sept. Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr
- 18. Sept. evtl. Gemeindeversammlung
- 20. Sept. Frauenverein – Abendessen mit kultureller Veranstaltung
- 20. Sept. Schützengesellschaft SGK Endschiessen, 17.30 Uhr
- 21. Sept. Männertreff 50+ ref. KGH, 18.30 Uhr
- 22./23.9. Tennisclub – Doppel-Cup
- 23. Sept. Abstimmung
- 25. Sept. Samariterverein – Blutspenden, ref. KGH, 17.00–19.30 Uhr
- 27. Sept. Lesung «Die RichterIn», C.F. Meyer-Haus, 19.30 Uhr
- 28. Sept. Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 30. Sept. Erntedank, gemeinsames Mittagessen, ref. KGH, 11.30 Uhr

Oktober

- 1. Okt. Internat. Tag des Alters ref. Kirche und KGH
- 4. Okt. Jassclub, Schieber Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 7. Okt. ForumMusik – La Merula – Blockflötenquartett, 17.00 Uhr
- 10. Okt. Senioren-Turnen (SenTuKi) Herbstausflug
- 13. Okt. Seglervereinigung Kilchberg Herbstfahrt
- 15. Okt. Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr

- 20. Okt. Tauchclub Glaukos – Vortragsabend, Navillegut, 20.00 Uhr
- 24. Okt. Gemeindebibliothek – Bücher- Apéro mit Irene Döös, 18.30 Uhr
- 27. Okt. Seglervereinigung Kilchberg Absegeln mit ZYC
- 27. Okt. Tennisclub – Abrumete
- 27. Okt. Konzert Gospelchor Kilchberg, ref. Kirche, 19 Uhr
- 28. Okt. Senioren-Fest, ref. KGH, 14.30 Uhr

- 9. Nov. Männertreff 50+ ref. KGH, 18.30 Uhr
- 10. Nov. Konzert Gospelchor Kilchberg, ref. Kirche, 19 Uhr
- 18. Nov. Kerzenziehen für alle ref. KGH, 11.00 Uhr
- 19. Nov. Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.30 Uhr
- 20. Nov. Senioren-Turnen (SenTuKi) Jahresschlussessen
- 23./24.11. Harmonie Kilchberg – Galakonzert, ref. KGH
- 23. Nov. Seglervereinigung Kilchberg Chlausessen
- 24. Nov. Weihnachtsbasar kath. Pfarreizentrum, 9.30–17.00 Uhr
- 25. Nov. Abstimmung
- 25. Nov. Weihnachtsbasar kath. Pfarreizentrum, 11.00–16.00 Uhr
- 27. Nov. Gemeindeversammlung

- 28. Nov. Gemeindebibliothek Bücherkafi, 9.00 Uhr
- 29. Nov. Frauenverein – Mittagessen mit Weihnachtsverkauf, ref. KGH, 12.00 Uhr

Dezember

- 1. Dez. Chlausmärt
- 2. Dez. Kath. Kirchgemeinde Kirchgemeindeversammlung, 11.15 Uhr
- 2. Dez. ForumMusik – Klavierrezital Christian Erny, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
- 3. Dez. Evang.-ref. Kirchgemeinde Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr
- 4. Dez. Frauenturnverein – Adventsabend
- 5. Dez. Adventsfeier für Senioren ref. KGH, 14.30 Uhr
- 6. Dez. Jassclub, Schieber, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr

- 9. Dez. Kantorei Kilchberg – Advents-Konzert, ref. Kirche, 17.00 Uhr
- 17. Dez. Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschlikon; 19.30 Uhr
- 24. Dez. Heiligabend-Feier mit Nachtessen, ref. KGH, 19 Uhr
- 26. Dez. Konzert zum Stephanstag kath. Kirche, 17.00 Uhr

Änderungen/Ergänzungen bitte melden an: Gemeinderatskanzlei, Fax: 044 716 31 19, Mail: veranstaltungskalender@kilchberger.ch

November

- 1. Nov. Jassclub, Schieber Rest. Golden Thai, Thalwil; 19.30 Uhr
- 4. Nov. Konzert zu Allerseelen kath. Kirche, 17.00 Uhr
- 7. Nov. Gemeindebibliothek Bibi Kids, 14.30 Uhr

Nächster Kilchberger
Erscheinungsdatum:
9. Mai 2018
Redaktionsschluss:
27. April 2018
Inserateschluss:
27. April 2018

Velobörse

Riesiges Angebot an Velos

Am 7. April fand zusammen mit dem Kinderflohmarkt des Elternvereins die jährliche Velobörse statt. Dieser Anlass wird immer beliebter und profitierte wieder vom Wetterglück. Das Angebot an Rädern für Gross und Klein war attraktiver denn je.



Fast 140 Velos standen an der Velobörse zum Verkauf.

Willy Prinse

Punkt 14 Uhr standen 137 Velos in Reih und Glied und warteten auf die Kundschaft. Vom Einrad bis zum Mountainbike, vom Kindervelo mit Stützrädern bis zum Rennrad reichte das Angebot. Zwei Stunden später hatten 59 Zweiräder den Besitzer gewechselt. Für elf Velos musste sogar eine Auktion durchgeführt werden, weil es mehrere Interessenten gab. Statt im Keller den Platz zu versperren, werden diese Velos nun wieder genutzt. Der von den Grünen und Grünliberalen organisierte Event ist ein echter Win-win-Anlass für alle und erhielt viel Lob für die perfekte Organisation. Zur guten Stimmung auf dem Schulhausplatz trugen auch die vielen Kinder im Kindergarten- oder im

Primarschulalter bei. Sie kamen mit Wolldecken und präsentierten darauf ihre Spielsachen, Bücher, Kleider und vieles mehr im besten Licht. So konnten sie sich im Verkaufen, Handeln und Tau-

schen üben und mit dem Erlös ihr Taschengeld aufbessern. Langweilig wurde es nie mit all den Spielsachen. Sehr beliebt war auch der Zuckerwattenstand, das neue Angebot des Elternvereins.

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
 Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
 abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
 Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
 kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
 bachmann printservice gmbh
 Javastrasse 4, 8604 Volketswil
 Telefon 044 796 14 44
 info@bachmann-printservice.ch

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
 Simona Demartis
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 079 306 44 41
 simona.demartis@bluewin.ch

Anzeige

Wanger
 Malergeschäft
 Kilchberg

044 715 54 83 | 079 608 51 00 | maler@wanger.ch

LUST AUF EINE VERÄNDERUNG?

Fragen Sie den Experten.

wanger.ch

Velobörse und Kinderflohmarkt

